

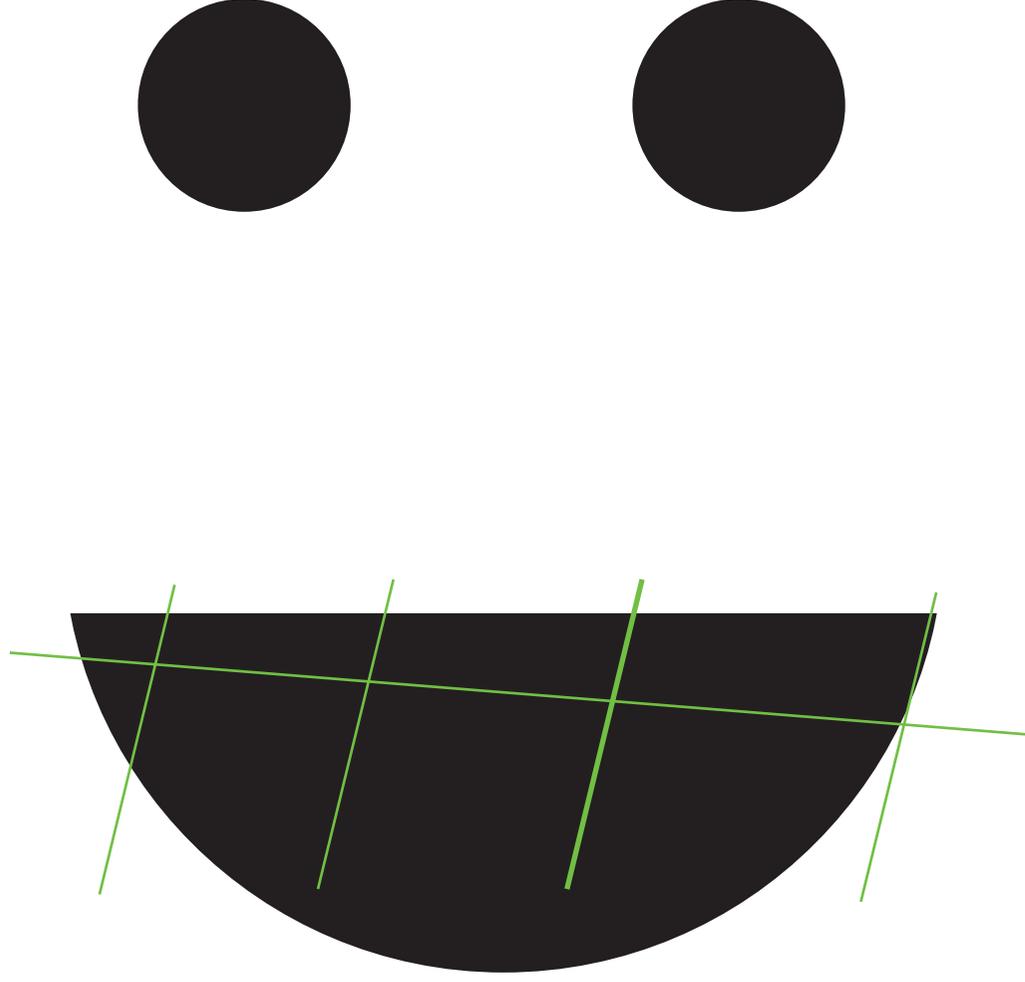
Vier 5



onestar press

vier5 modern typefaces

Vier 5



V i e r 5 :

m o d e r n

t y p e f a c e s



V i e r 5

R ö A E g o A E o

E o S K O P o

X M M =

N o W E O A

V O A d o F

L U F O P A / S o

B o A

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

Ä Ö Ü ä ö ü

E H A A d F A

V O A d o F

N a S a

K o n n t e n

die Wissenschaftler verfolgen,
wäre ein Wissenschaftlerblockwerkzeugen,
Sternbeobachtungszentrum und
Stern teilweise zerstört und

ver SEHE KEK
ver

t e D i D i e

so f SE so B

Aufnahmen stammen aus dem Jahr
Aufnahmen stammen aus dem Jahr
1992.

Beim Vergleich mit aktuellen
Beim Vergleich mit aktuellen

R O R E g S B B i

E g e f B

R O R E g S B B i K =

A S E f e M O B S

B d a S

B B B B O B S B ;

d a S

b e r e i t s

aktiven Galaxien zu finden
sieren. Die jetzige
Beobachtung sei jedoch der
erste klare Nachweis, dass
dieser vorhergesagte
Prozess tatsächlich in der
Natur vorkomme, sagte
Hintsches. Offenbar gibt es
im Universum viel mehr
Schwarze Löcher als bisher
angenommen.

Das beobachtete
Sternenfressen könnte nach
Meinung der Wissenschaftler

in unserer Galaxie

stattfinden -

die in
den
den
den

Berechnun
gen etwa
alle

Jahre. Dabei würde sich
das Zonenklima dem Milchkühe
das Zonenklima der Milchstraße
Milliarden auswerten. Das
Milliarden auswerten. Das

Leben auf der Erde soll
Leben auf der Erde soll
nach Auskunft der
Astrophysiker dabei, jedoch
Astrophysiker dabei, jedoch
beachtliche Gefahr sein.
Röntgenstrahlung im All
Röntgenstrahlung stark
Röntgenstrahlung stark
Röntgenstrahlung stark

werden, 381
werden, 381

§ 18

§ 18

§ 18

§ 18

§ 18

Kind stürzt aus dem siebten
Stock - und überlebt

Ein Kind in Hongkong zu veran-
ken, das noch am Leben ist.
Das Kind war aus dem siebten
Stock eines Hochhauses gefallen,
aber weich gelandet.

Im Fall des
Kindes, die Mutter, die das Kind allein zu
Hause ließ, wurde wegen
Vernachlässigung ihrer
Aufsichtspflicht festgenommen.

Radar-Marker schützt Soldaten

Bedrohung muss im Krieg nicht immer vom Feind kommen: Im Schnitt 10 bis 15 Prozent militärischer Kriegssopfer starben durch 'Friendly Fire'. Ein US-Regierungslabor hat jetzt eine Technik entwickelt, die solche Unfälle vermeiden soll.

'Friendly Fire' war auch im letzten Irakkrieg ein großes Problem für die US-Truppen und ihre Verbündeten. Während des ersten

Feldzugs im März 2003 starben in einem Sturm über Bagdad 26 US-Soldaten. Vertreter der US-Verteidigung sagen, dass 10 bis 15 Prozent der Soldaten, die in den ersten beiden Jahren des Irakkriegs starben, durch 'Friendly Fire' ums Leben kamen. Die neue Technik soll mit einfachen Mitteln künftig für mehr Sicherheit vor Angriffen aus den eigenen Reihen bieten.

Das System markiert Militärfahrzeuge, indem es künstliche Radar-Echos erzeugt. Frühere Ansätze bauten auf Radiosignale, die von Panzern und Truppentransportern ausgesendet und von Kampfflugzeugen aufgefan-

gen werden sollten. Die Radar-Technik ist billiger und lässt sich leicht mit bereits vorhandenen Systemen kombinieren.

Radar-Marker: Verändertes Echo an den Fahrzeugen werden kleine Geräte, sogenannte Tags angebracht, die Radarsignale von Flugzeugen erkennen können. Sie schicken - wie Fahrzeuge und andere Objekte sonst auch - ein 'Echo' an das Radargerät zurück. Die Tags verändern das Radar-Echo aber so, dass der Pilot das Fahrzeug als ein ver-

ändertes Echo erkennen kann. Die Tags sind mit einem kleinen Wellenempfänger ausgestattet, der auf die Frequenz des Radars reagiert. Die Tags funktionieren mit mehreren Wellenlängen und mehreren Flugzeugen in der Umgebung.

Bislang ist die Technik nur für Fahrzeuge ausgelegt. Zukünftige Planungen richten sich aber darauf, so Wells, jeden einzelnen Soldaten mit einem Tag auszustatten und so vor Feuer aus-

Franzose hatte 5,5
Kilogramm Kleingeld im
Bauch

Magenbeschwerden so harm-
los lautete die erste
Diagnose. Doch als die
Ärzte den Patienten genauer
untersuchten, entdeckten
sie sofort die Ursache für
die Beschwerden:
Der Mann hatte Münzen im
Wert von 620 Euro ver-
schluckt.

350 Münzen in seinem
Gesamtgewicht von
Kilogramm. Ein
französischer Arzt
westfranzösischen Ghollet
aus dem geschwellenen Bauch
des Patienten berichtete
'The New England Journal of
Medicine'.

Der Mann hatte
Magenbeschwerden
die Hausarzt
Zwei Wochen lang
Ärzte
fernt hatten, starb der
Patient an Komplikationen.

Der 62-Jährige war bereits
in der Vergangenheit durch
seine seltsamen
Gewohnheiten aufgefallen.
Einige Münzen wurden dem
Patienten, der auch in

Klinikkaufenthalten ent-
fernt.

Nach Angaben des Arztes
Bruno Francois verspeiste
der Mann ein Jahrzehnt
lang erst Francmünzen.
Nach der
Währungsumstellung strebte
er dann auf Euro-Stücke
um. Seine Familie habe
versucht, Münzen und
Schmuck vor ihm zu ver-
bergen. Doch sei der
Patient bei Einladungen
seiner ungewöhnlichen
Lebensweise nachgegangen

Die 62-jährige Franzose litt an
einer Form von

Essstörungen, die als Pica-
Störung bezeichnet wird.

Die Pica-Störung leitet
sich von dem lateinischen
Wort 'pica' ab, was für (Pica)
Frauweibchen bedeutet. Sie äußert sich
ihrem Schnabel wahllos alle mög-
lichen Objekte packt, um sie für
den Nestbau zu verwenden. Der
Krankheitsbegriff wird in der
Praxis unterschiedlich weit
gefaßt. Nach den
Diagnosekriterien des Manuals
psychischer Störungen (DSM-IV)
wird als Pica das ständige Essen
ungeeigneter Stoffe (Non-Food-
Pica) bezeichnet. Oft wird aber
auch die Aufnahme grundsätzlich

eingeschlossen (Food-Pica).

Wegen der unterschiedlichen Definition gibt es keine verlässlichen Daten über die Häufigkeit des Syndroms.

Pica
oder Erde füllt
Magen

Erstörung kann durch
schwere
oder
Störung
werden

Wissen
ist? Als Medizinstudent
hat man sie schon mal
gesehen, die
Röntgenbilder von
Menschen, die Nadeln,
Rasierklingen oder son-
stige Dinge verspeist
haben. Psychotherapeuten
bezeichnen diese Störung

ten jedoch nicht übersehen werden. Heizer und seine Kollegen empfahlen eine Diagnostik, bei der somatische und psychosomatische Ursachen sowie psychogene Störungen und Auffälligkeiten im sozialen Umfeld beachtet werden sollten.

Bei der

Behandlung

gesehen

zu Hause,

meist die

Komplexität

vorher

Vordergru

nd

Danach

sollte

sich

die

Aufmerksam

man

Therapeut

en

die

ur

che

Störung

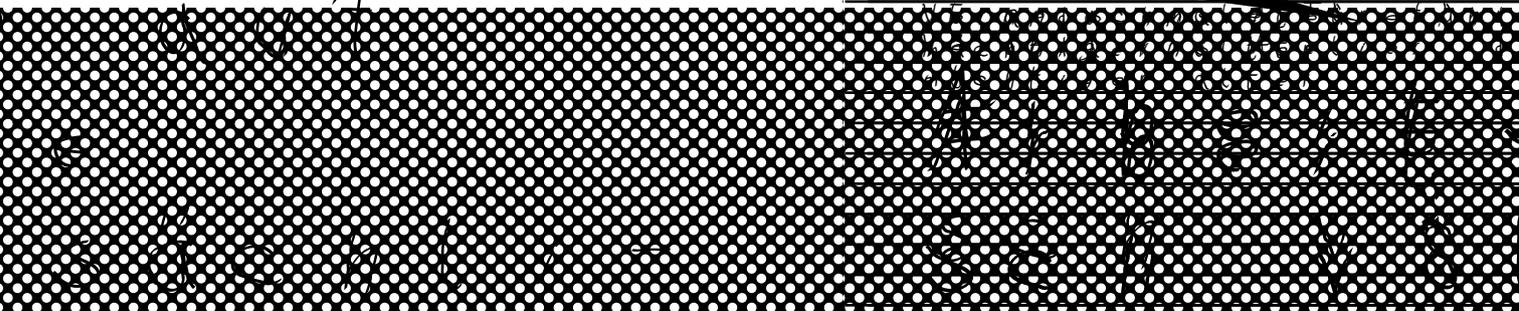
richten.

Zerschnippelle Bierbauchkultur
Zerschnippelle Bierbauchkultur
Eine fabulöse Ausstellung in
Maderfabrikstraße 106, die
Mägnieredame Hannabotböcklades
Pionierdame der Fotocollage

Von Petra Kipphoff
Von Petra Kipphoff

Peter Krieger, neben dem
Rebstksterker Nebenhand Roters
Kunstwerkker Ehermar Dhrfters
von Vornkriegerkranhenner, daffden
WeddnehtkreeksjavanHannen Häch
WeddnehtkreeksjavanHannen Häch
der Patatekran, nbuschPeebterame
den Fotocollagen, kkekraybtom
tjome Anestzelskrtaleon von
Pffanzenenentzelskrtaleon von
Pffanzenenentzelskrtaleon von
Wältenkrtaleon von
Wältenkrtaleon von
Wältenkrtaleon von

Ausbeutete Märkte in der
die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der



die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der

die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der

die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der

die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der

die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der

die man machen kann das von der
man machen kann das von der
man machen kann das von der

aggressiven Kollegen, anders als Hausmann, Baader und Herzfeld, hat Hannah Höch nicht mit dem Schlachtmesser gearbeitet, eher schon mit der Strickschere. Sie hat die kontrastierenden Fotowelten von Alltäglich und Exotisch, Banal und Heroisch, Männlich und Weiblich nicht im Zusammenschnitt kollidieren lassen, sondern sie wie in einem Puzzle präzise miteinander verschränkt. Nicht denunziatorisches Pathos, sondern ironisch gebrochene Pathos, diese zart konturierte Zeit und ihre

In Madrid zum ersten Mal ausgestellt ist das Sammelalbum von Hannah Höch, in das sie, auf dem Hintergrund zweier Hefte der Zeitschrift Die Dame von 1925/26, über 400 Abbildungen aller Arten eingeklebt hatte, sortiert nach

Themen

Wie

Sp

Akt,

Tanz,

Technik,

Natur -

eine

Bildbibli

othek.

Zur sel -

ben Zeit

sammelte

den
Kollektions

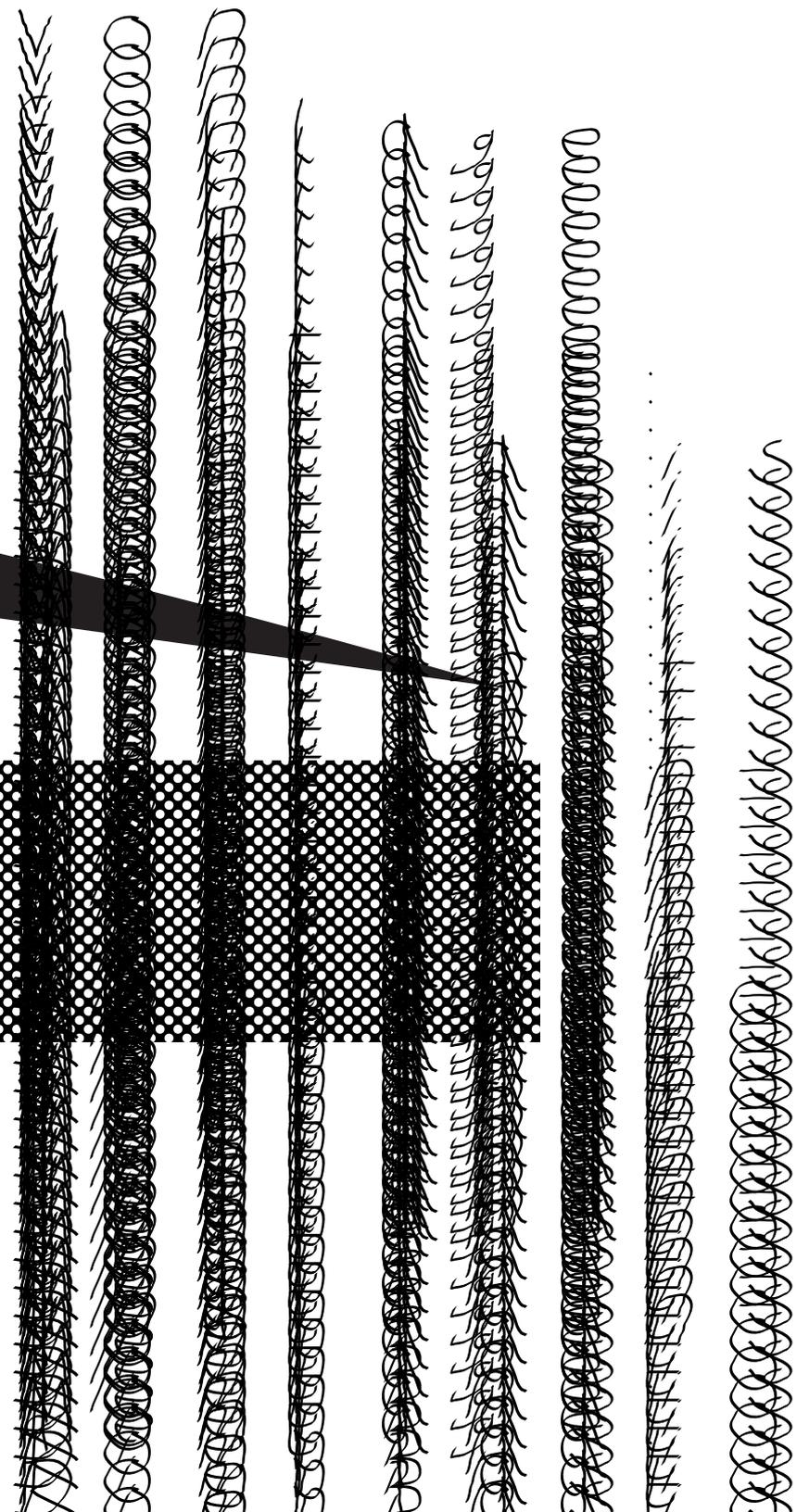
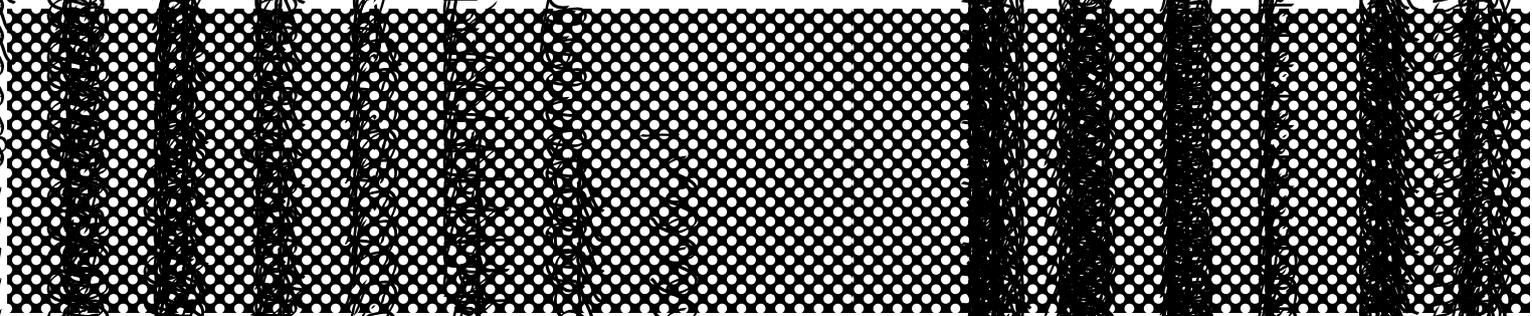
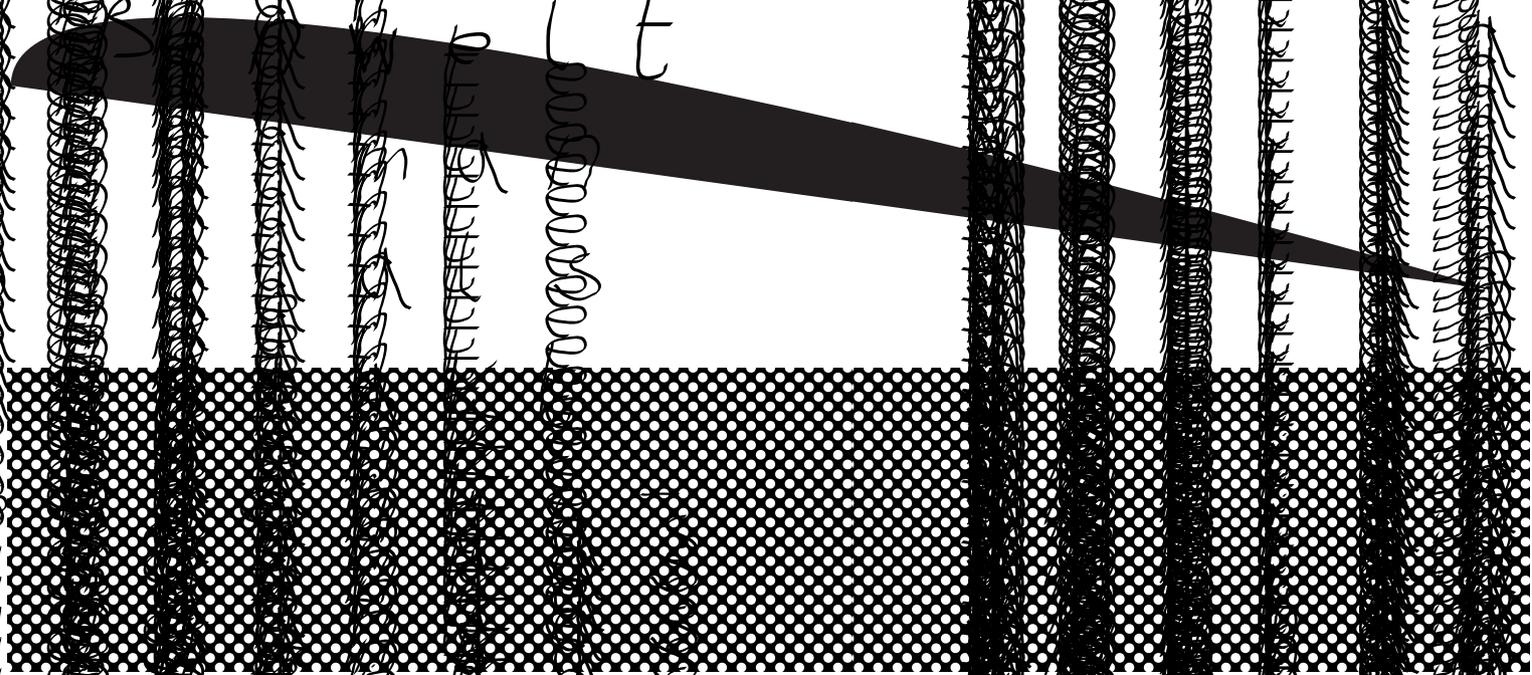
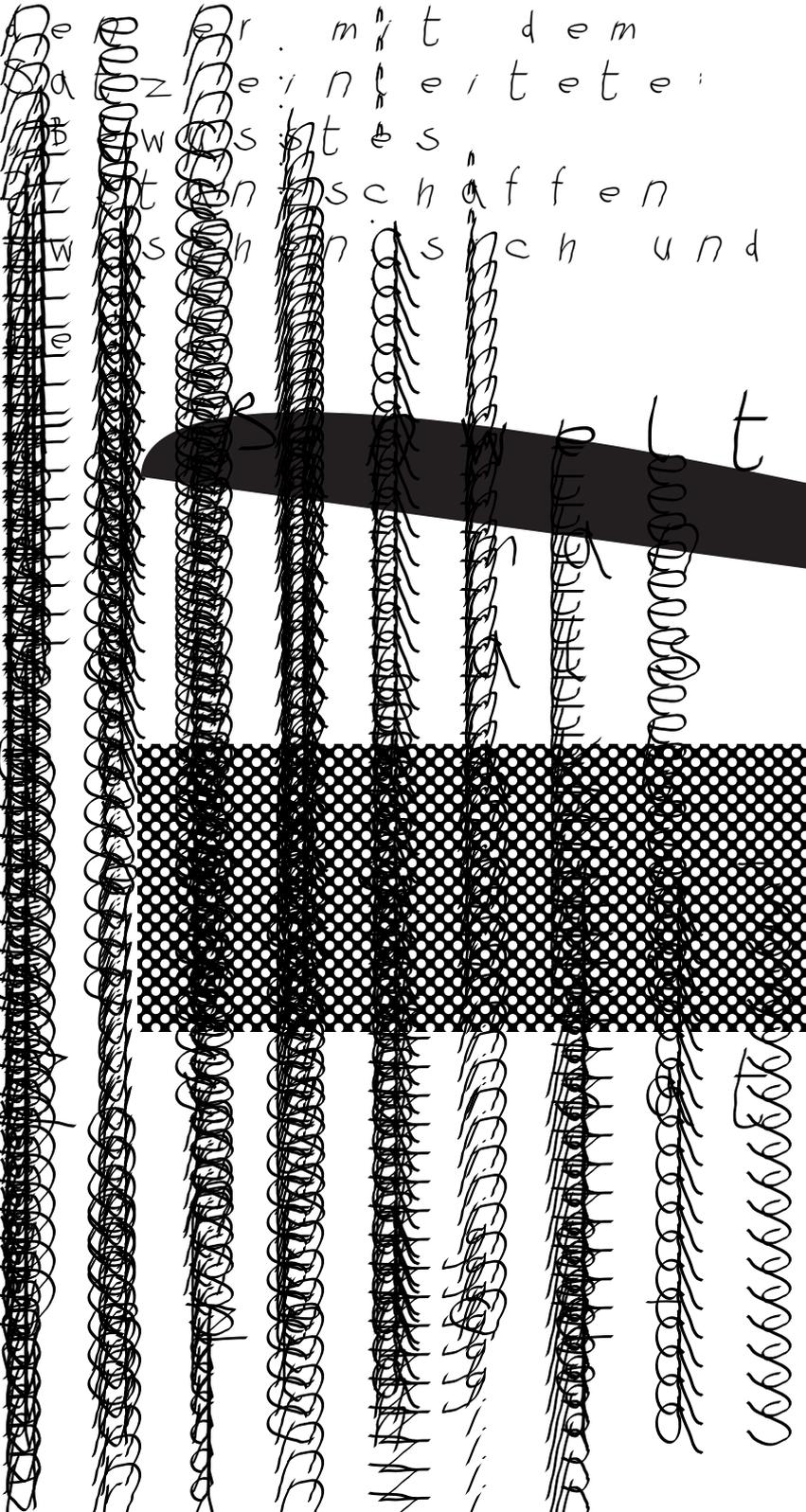
Lebens

Aby

Warburg

das

„Erinnerung“, und
er mit dem
einseitige
s ist s
n schäffen
h n s ch und



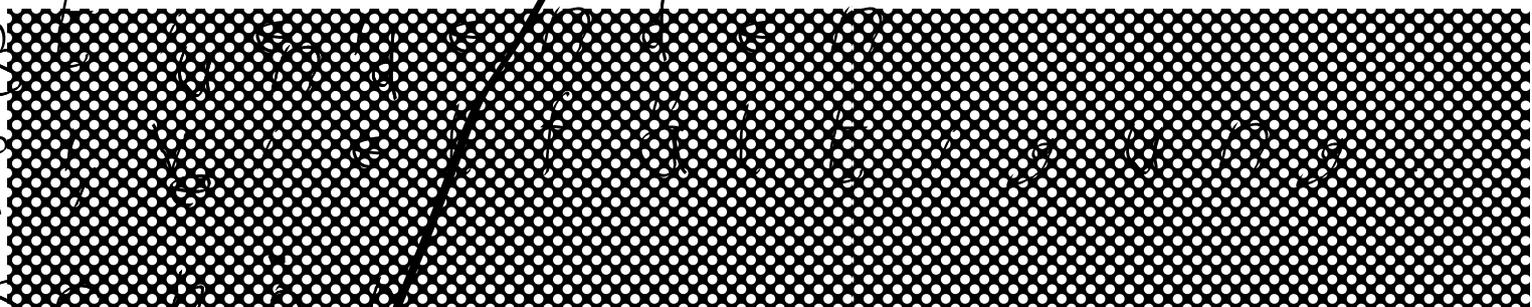
Kombi

nato-

rik

Warstötter fotografier

im Keftalter hner



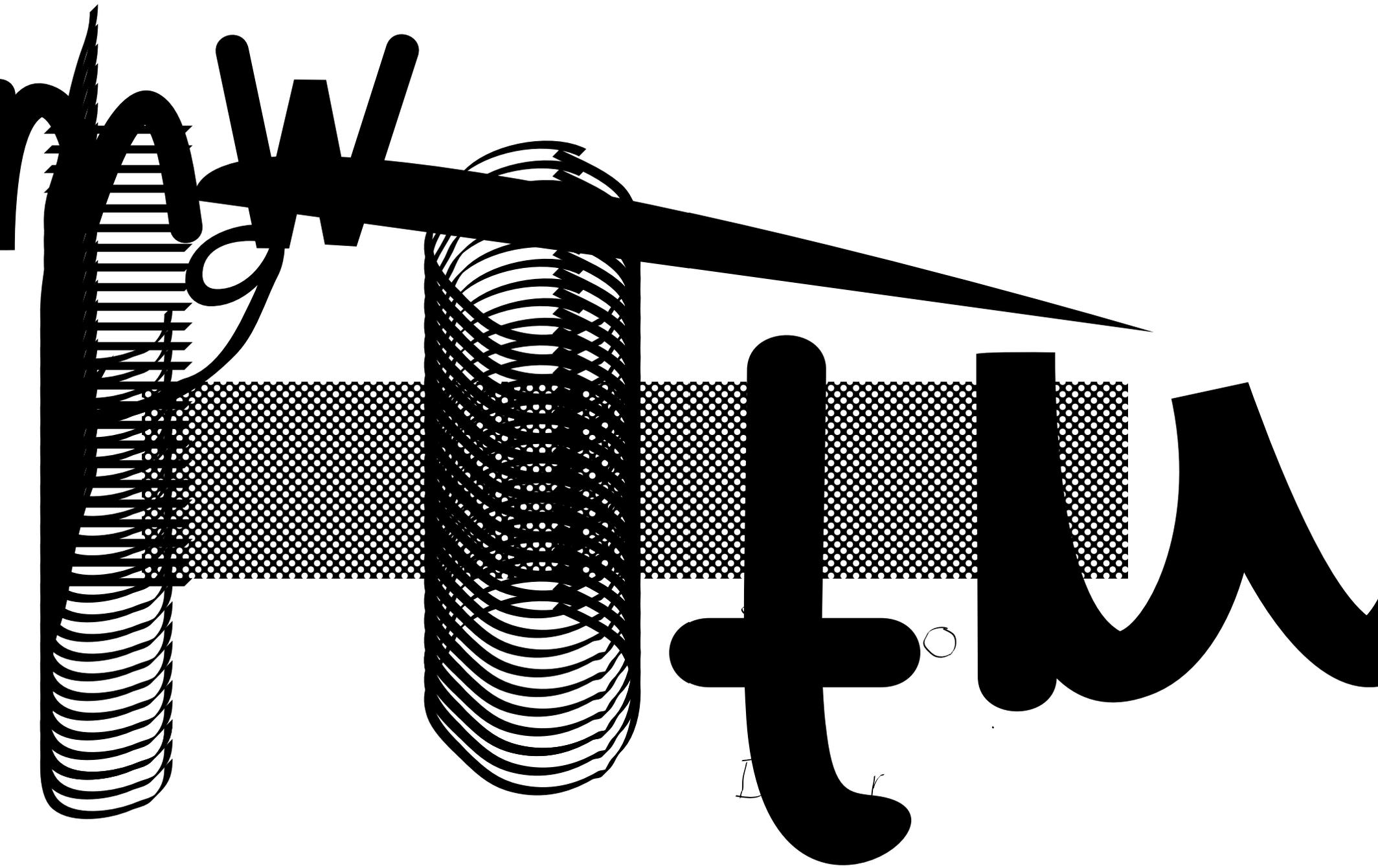
Sofiana

de Arte Reina

Madrid, bis

sie

g



Musiker gestand, es habe ihn zu sehr mit-
genommen, als bei seiner Frau Shantay
der Geburtsvorgang einsetzte. Nach dem
dritten Kind sei er aber inzwischen ein
Profi. "Es macht mir nichts mehr aus."

Snoop Dogg galt als Prototyp des
"Gangsta"-Rappers und kam bereits mehr-
mals mit dem Gesetz in Konflikt. So stand
er 1992 unter Mordanklage, wurde dann
aber freigesprochen. Snoop Dogg, der
auch wegen Drogendelikten im
Gefängnis saß, spielt im neuen "Starsky
and Hutch"-Film den Verbrecher "Huggy
Bear". Kombinator des Historikers und
die schöpferische Basis der

Kunst

17. J. 19. J.

18. J. 19. J.

19. J. 20. J.

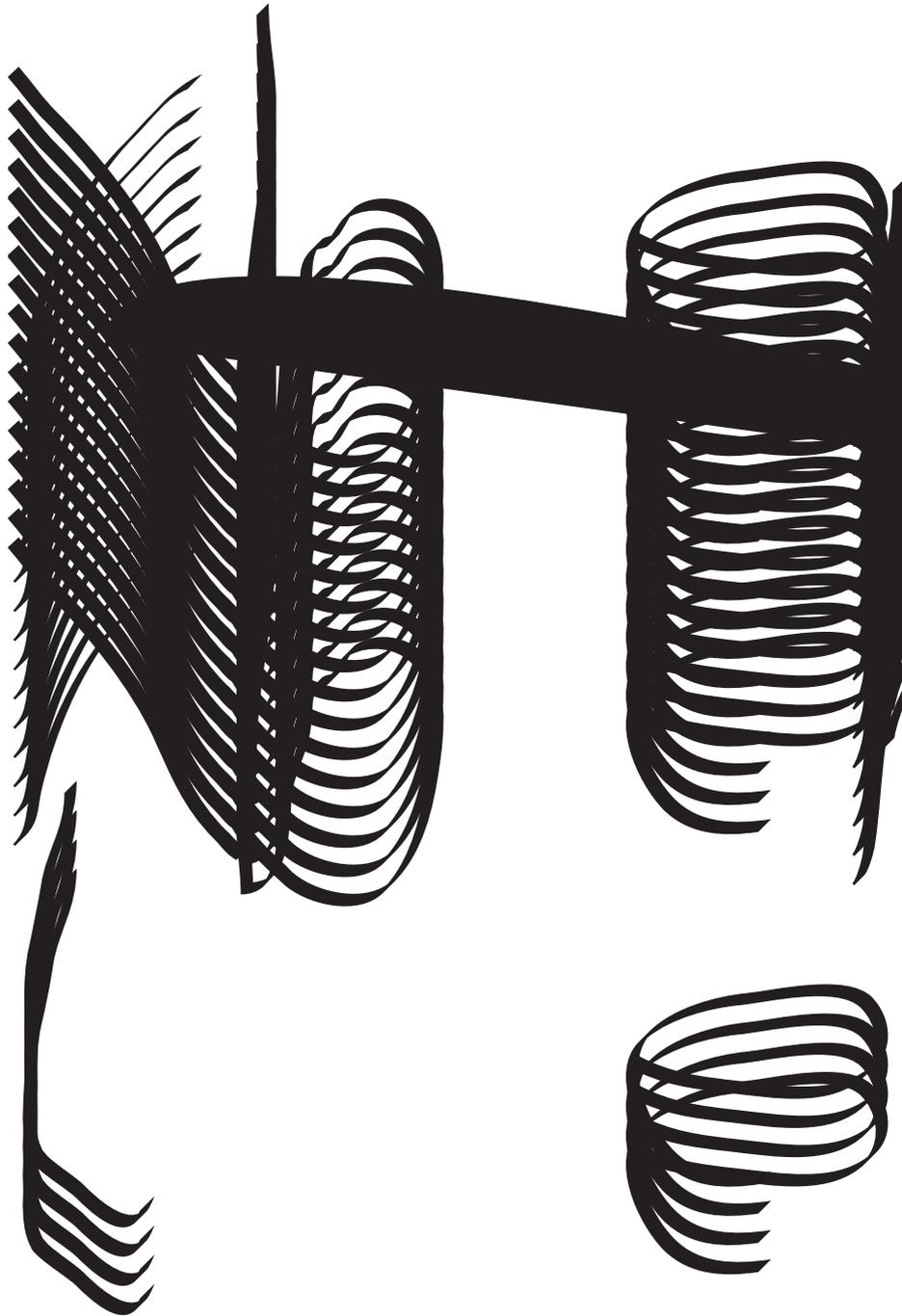
20. J. 21. J.

im

Zentral

liter

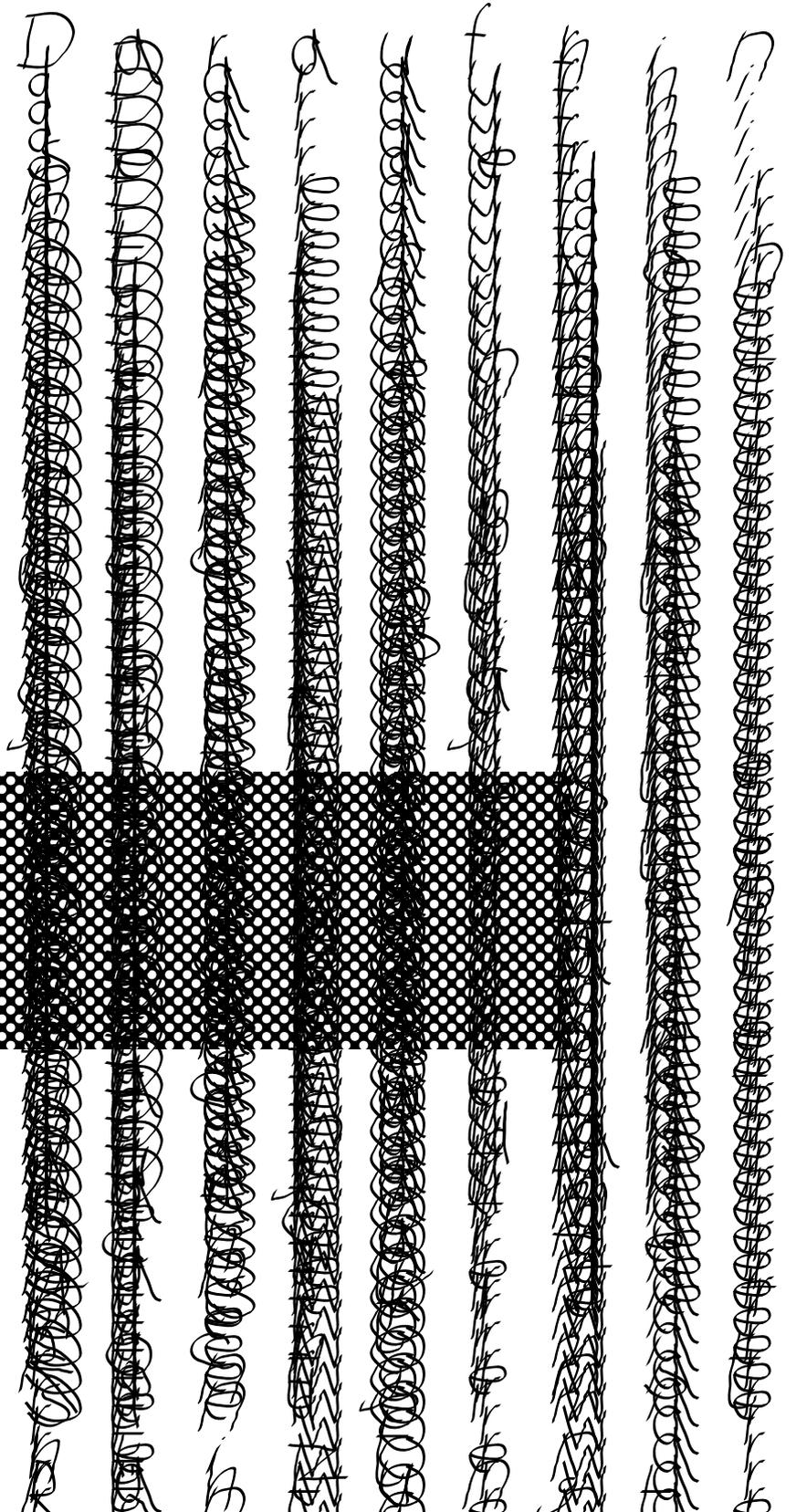
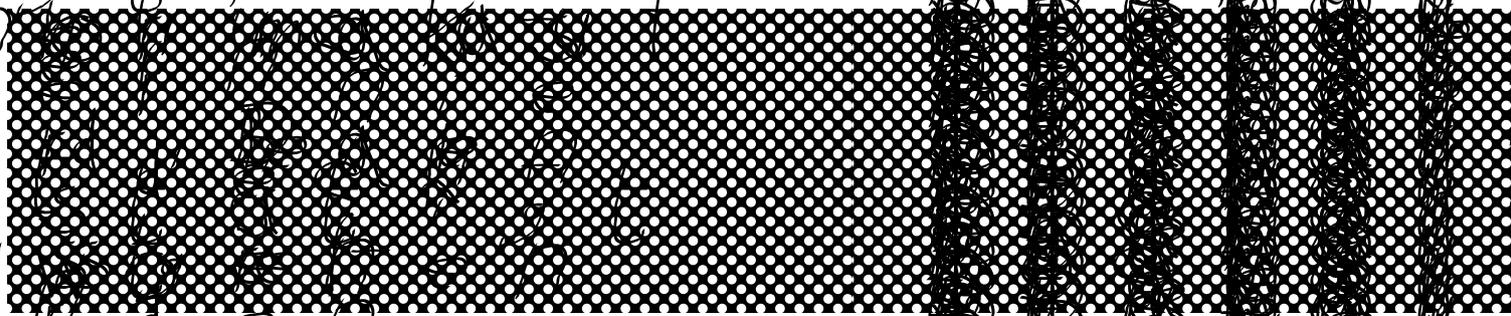




...nt kollidieren lassen.
...Kas...
...SINNLAGE
...Mutter wollte keine Kaiserschneide, Baby tot
...Was ist schon ein Nachbar gegen das Leben eines Kindes? Eine
...Amerikaner in der Schweiz gegen einen Kaiserschneid
...gestraft, dass sie ihre beiden Zwillingshäys tot zur Welt
...kam. Die Staatsanwaltschaft hat Anzeige wegen Mordes erho
...hen.
...San Jose, Calif. Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass
...die 27-Jährige Kaiserschneide erwirgete, wie sie die
...optischen Gründe keine Nabe war. Die Ärzte in San Jose
...City hätten den Vorgang ein ding zum Kaiserschneid gera
...ten. Die Zwillinge hätten sonst schon nach der Zwiller
...nach Angaben der Staatsanwaltschaft nicht überlebt.
...die Operation wurde das Kind tot geboren, gab es der
...während der Geburt, was die Ärzte nicht verhindern
...Krankenhaus...
...Nachdem die dritte Kaiserschneide...
...der beiden...
...fach nach Hause...
...Die Obduktion...
...am 13. Januar...
...überlebt hätte...
...die Frau habe...
...eine Person...
...einander Baby...
...Spracher der Staatsanwaltschaft Kent...
...es seien keine...
...sollen keine...
...menschliche...
...erkennbar...
...Der Mutter...
...Minderst...
...Jahren Haft...
...Vollständig



von der Nasa konnten
die Wissenschaftler
verfolgen, wie ein
Schwarzes Loch einen
Stern teilweise



ze störte und ver- s

sahuchtes Die Stufen

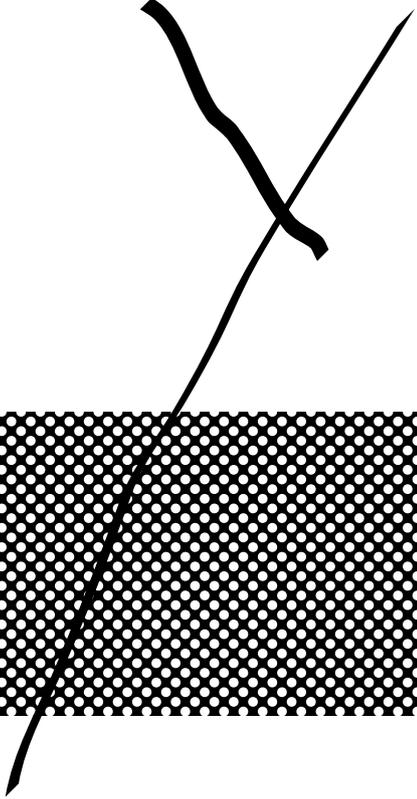
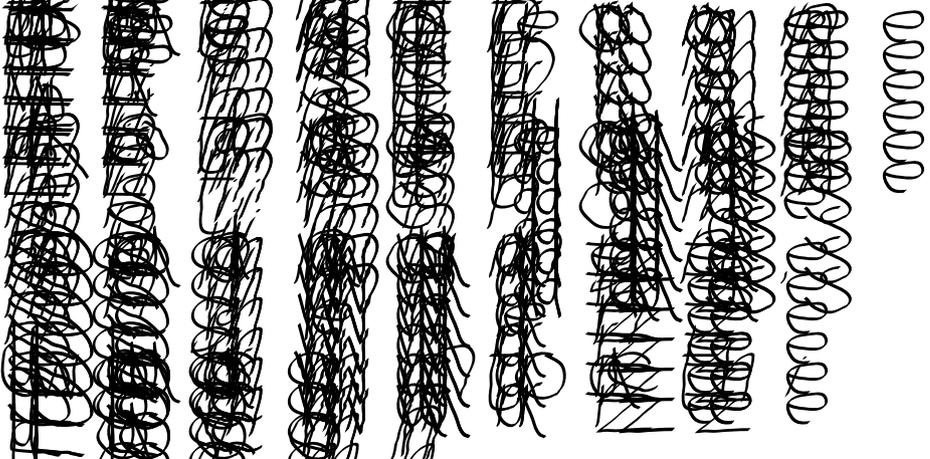
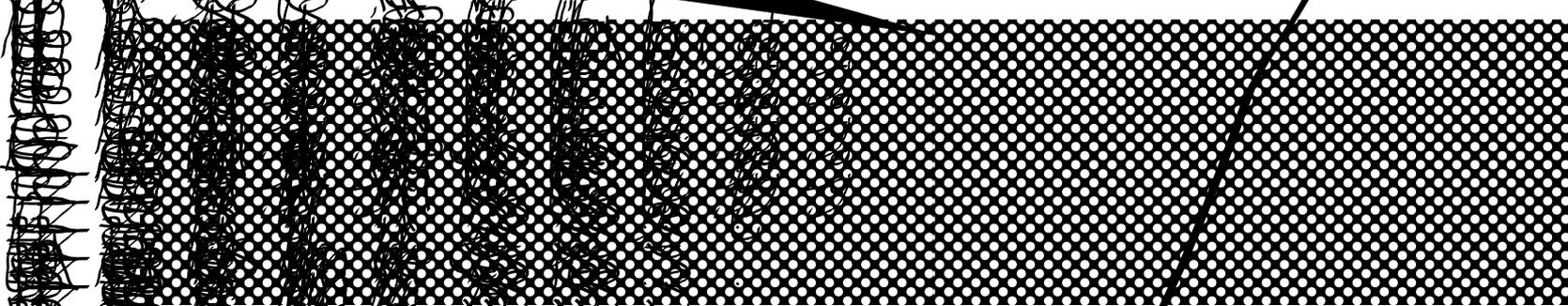
in den ersten 100 Metern

in den letzten 100 Metern

abhängig von der

in der Gesteinsh

in der Gesteinsh



Mit dem Fahrstuhl ins
Weltall

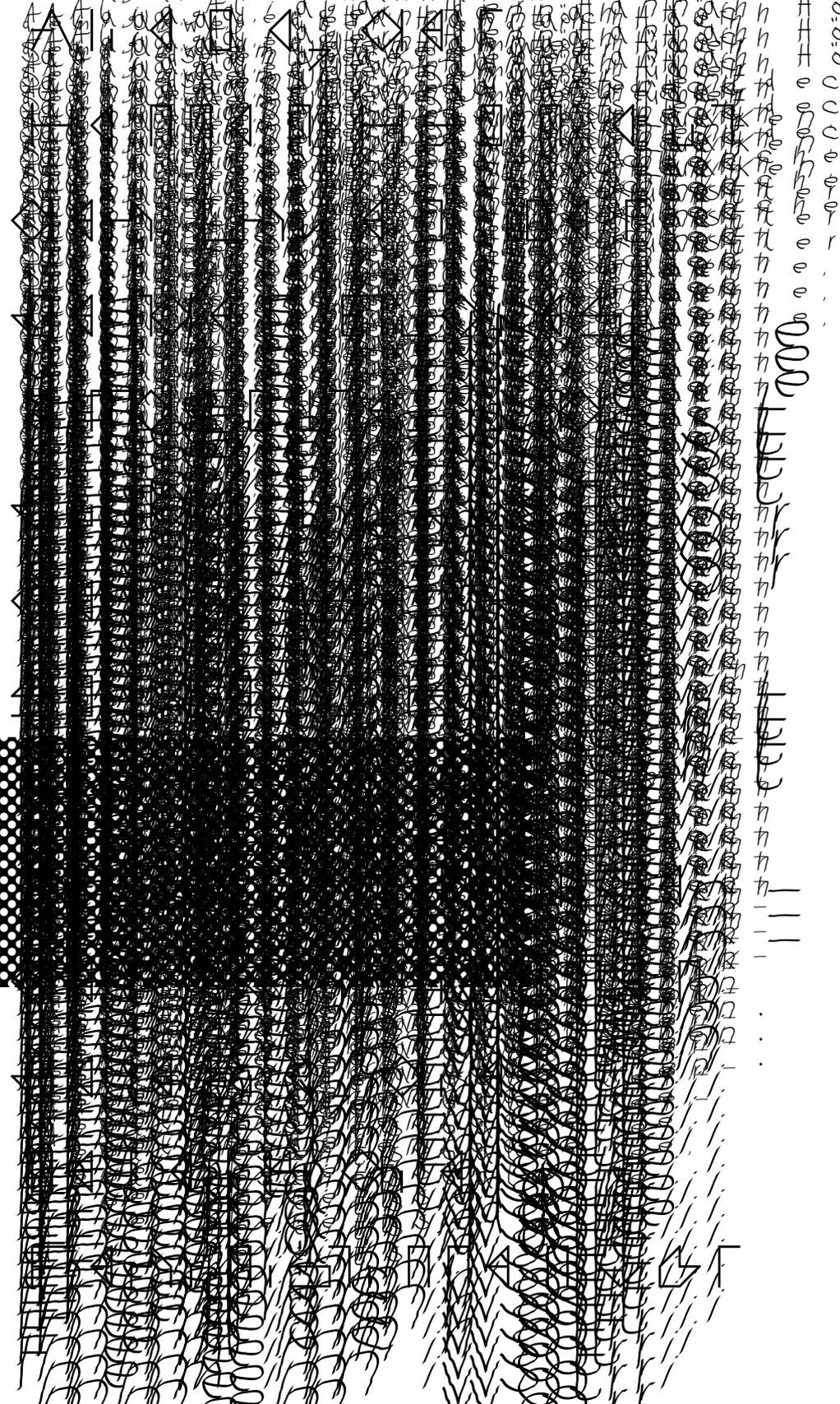
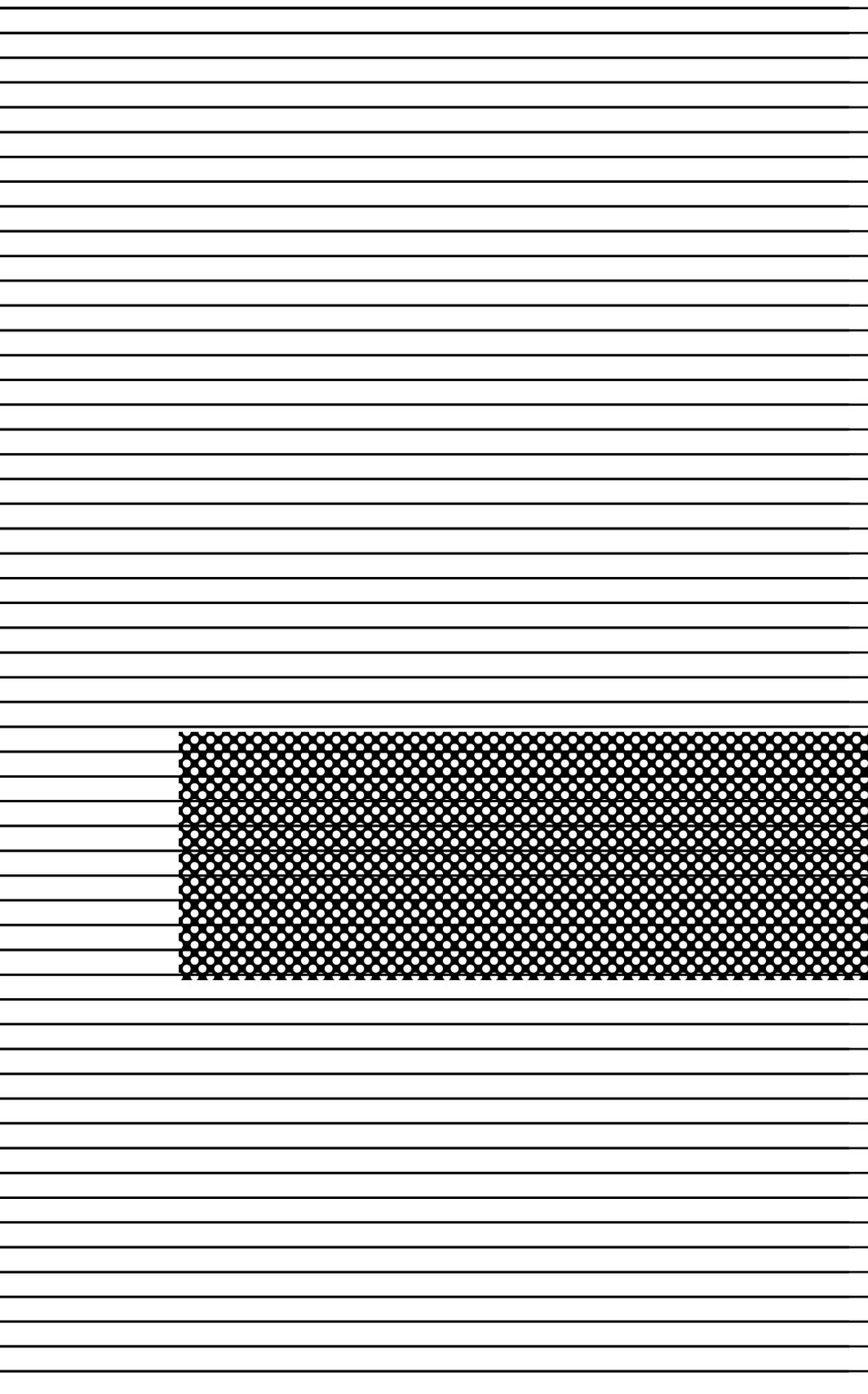
Ein aus Nanoröhren gespon-
nenes Seil ist so stark,
dass es eines Tages Brücken
halten oder Satelliten ins
All ziehen könnte.
Wissenschaftler prophezeien
Nano-Tauen eine große
Zukunft, denn sie lassen
sich günstig produzieren.

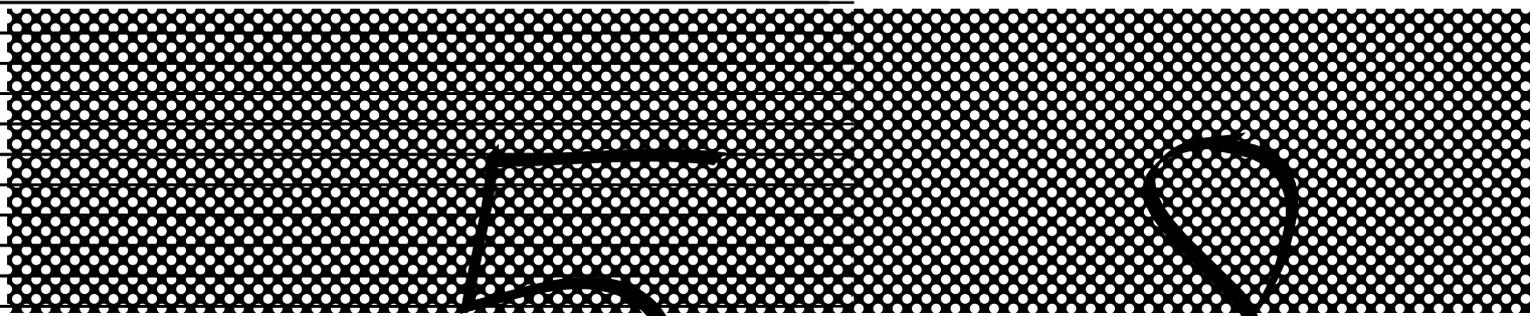
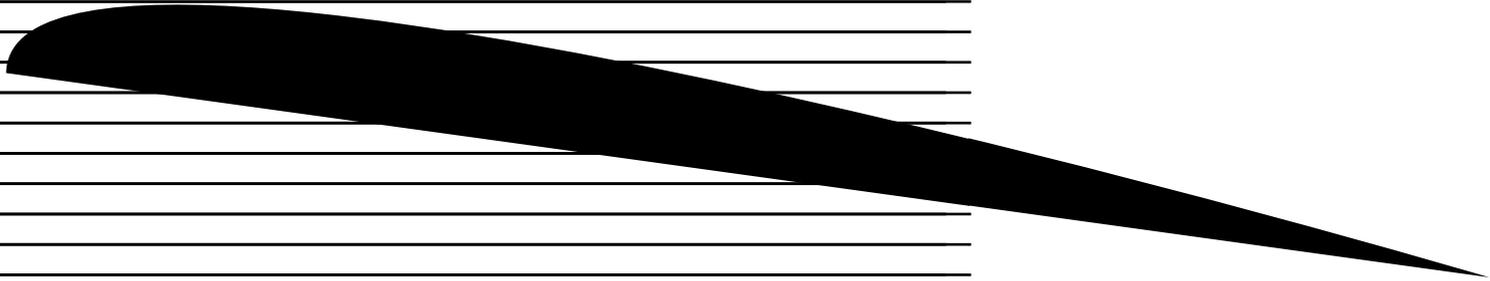
Hängebrücke: Bald gehalten
von Nano-Seilen? Sie sind
dünner als ein
menschliches Haar, doch
wenn sie erst einmal zu
einem Faden gesponnen sind,
dann entwickeln sie eine
enorme Stärke. Nanoröhren

ein-
engerol-

sich
für
Stahl und ist fast doppelt
so stabil wie Diamant - de
bisherig härteste bekannte
Stoff.

Einem Wissenschaftlerteam
um Alan Windle von der
University of Cambridge ist
es nun gelungen, aus den
winzig kleinen Wunderröhren
einen längeren Faden zu



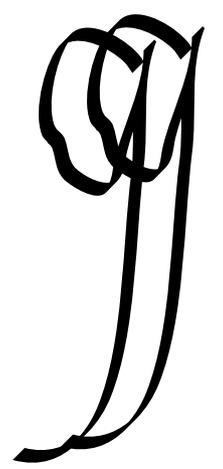
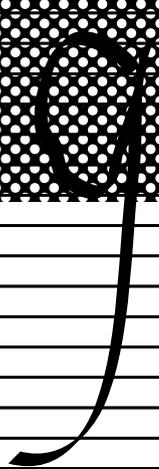
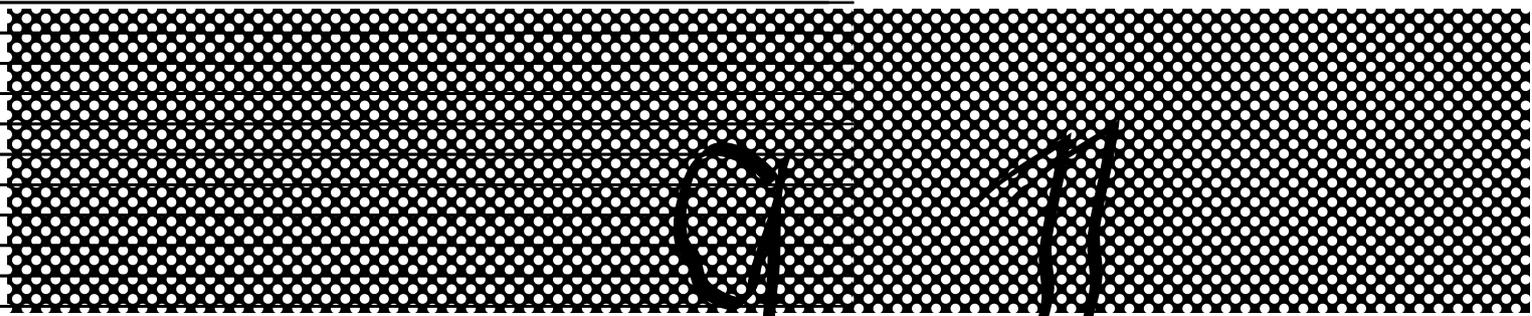
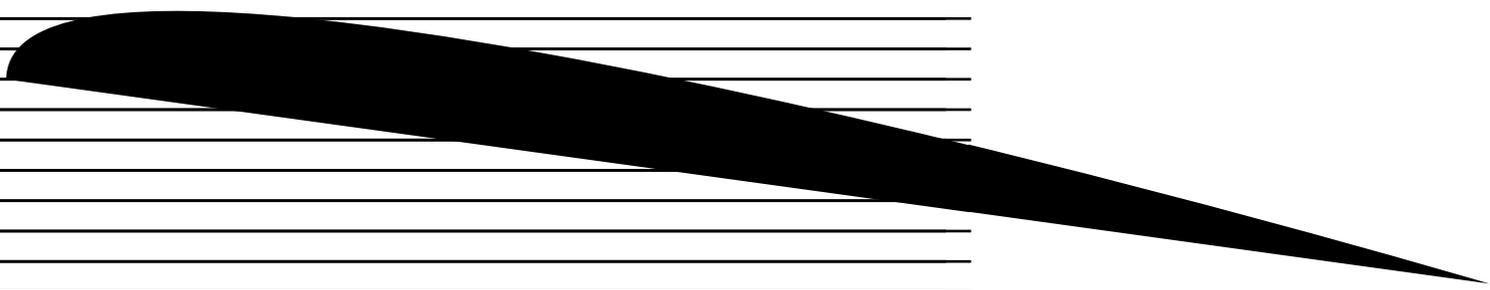


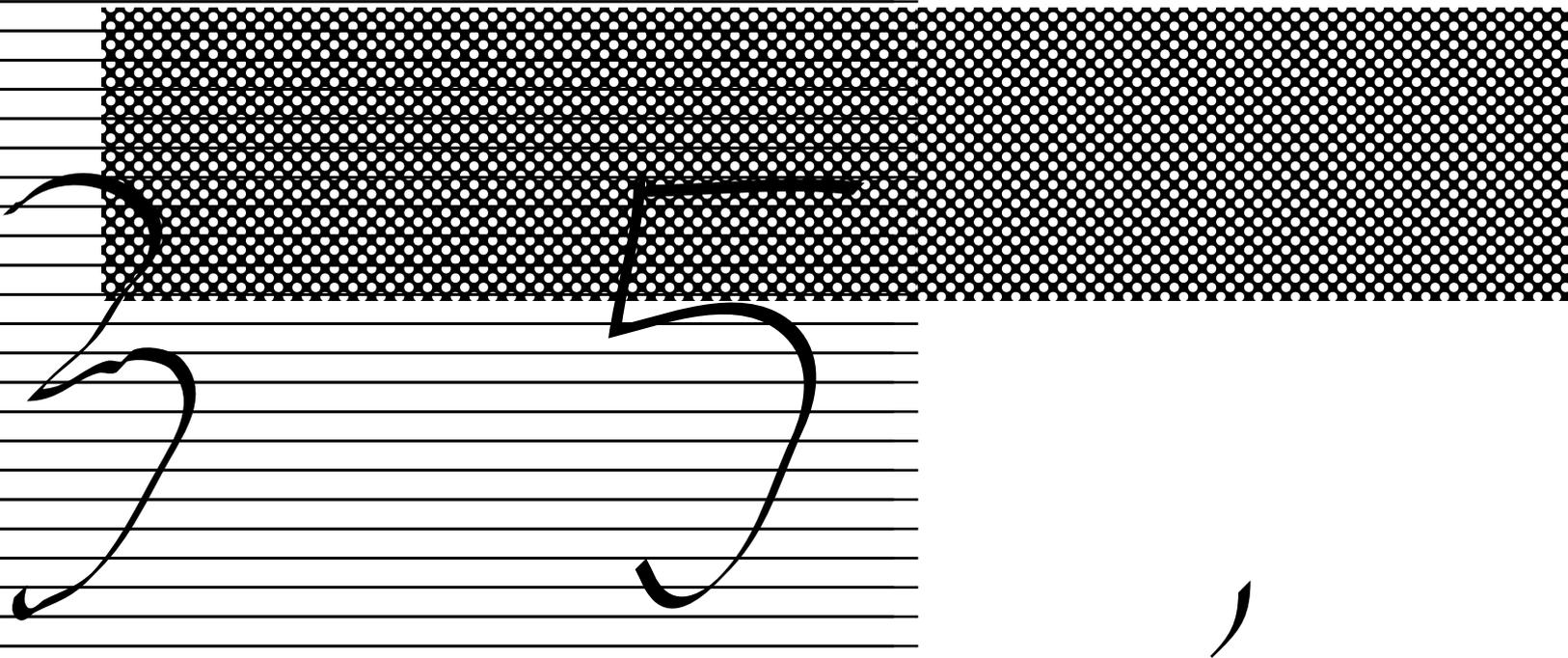
1

2

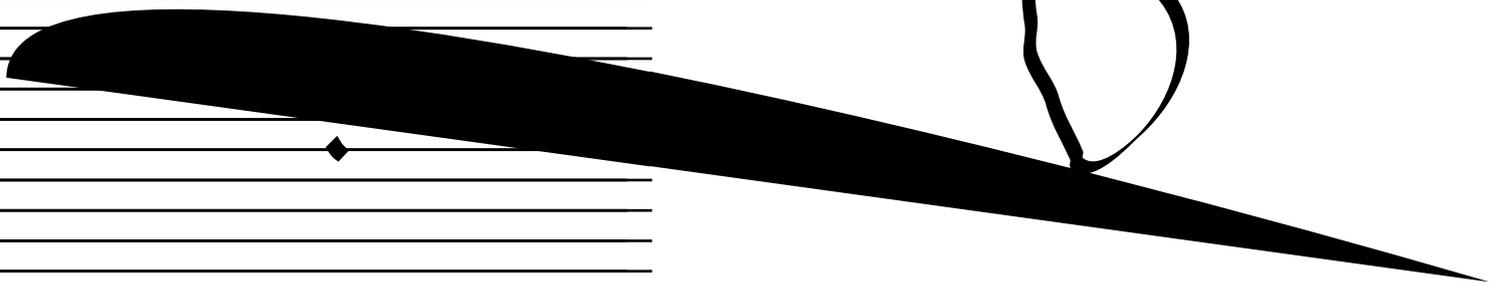
3

4

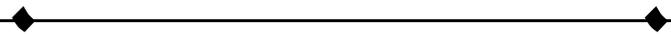
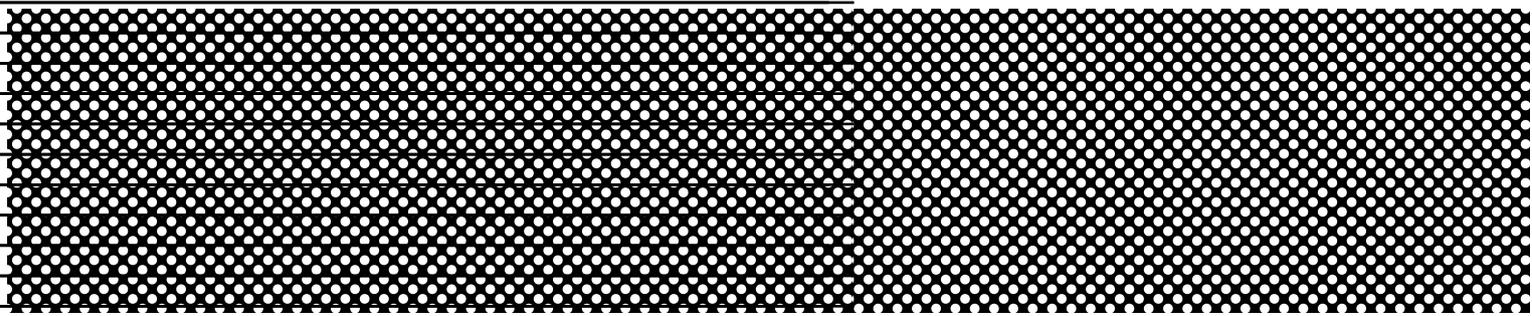




g



6



Menschen können nicht unbeschränkt schnell denken, glauben Göttinger Neurophysiker. Bei Simulationen an einem Synapsen-Modell stießen sie auf ein Geschwindigkeitslimit, das von der Dichte der Verschaltungen im Gehirn abhängt.

Schnelldenker haben es nicht leicht. In der Schule hängen sie ihre Klassenkameraden ab, und auch bei Freunden und Bekannten stößt ihr flotter Durchblick nicht immer auf Gegenliebe. Doch auch die Überschaulen stoßen irgendwann an ihre Grenzen, wie Hirnforscher vom Göttinger Max-Planck-Institut für Hirnforschung feststellten.

Die Physiker simulierten die Synchronisation der neuronalen Aktivität in einem Netzwerk aus Neuronen mit ihren zahlreichen Komponenten. Dabei stießen sie auf eine Art Maximalgeschwindigkeit für die Informationsverarbeitung im Gehirn. Die Synchronisationsgeschwindigkeit zwischen Nervenzellen habe eine obere Grenze, die von der Dichte ihrer Verschaltungen abhängt, schreiben die Forscher in der aktuellsten Ausgabe der Fachzeitschrift "Physical Review Letters".

Die neuronalen Netzwerke im Gehirn bestehen aus einer Vielzahl ähnlicher Komponenten. Die Nervenzellen kommunizieren miteinander durch den Austausch von Impulsen über ihre Verbindungsstellen, die Synapsen. Die synaptischen Verbindungen zwischen Nervenzellen wachsen hochgradig unregelmäßig - ganz anders als die in einem regulären Gitternetzwerk.

Das Team um die Göttinger Forscher fand heraus, dass die Synchronisationsgeschwindigkeit in einem Netzwerk aus Neuronen mit unregelmäßigem Aufbau höher ist als in einem Netzwerk mit regulärem Aufbau. Die Synchronisationsgeschwindigkeit in einem Netzwerk mit unregelmäßigem Aufbau ist höher als in einem Netzwerk mit regulärem Aufbau.

Erwartungsgemäß stießen die Göttinger Forscher fest, dass Neuronen sich umso schneller synchronisieren, je stärker die synaptischen Verbindungen zwischen ihnen sind. Überraschenderweise zeigten ihre Untersuchungen aber auch, dass es ein Tempolimit für die Synchronisation des Netzwerks gibt. Selbst bei beliebig starken Synapsenverbindungen kann das Synchronisationstempo eine bestimmte Grenze nicht überschreiten.

Dieses Tempolimit wird durch die komplizierte Verschaltungsstruktur des Netzwerkes festgelegt und würde nicht auftreten, wenn jedes Neuron mit jeder anderen Nervenzelle in dem Netzwerk verbunden wäre. Sofern das verwendete Modell die Vorgänge im Gehirn korrekt beschreibt, bedeutet dies, dass unser Denken und Handeln erheblich durch die Verschaltung des Netzwerkes beschränkt wird, sagte Theo Geisel, Chef des Göttinger Max-Planck-Institut für Strömungsforschung. Hirnareale, in denen ein schneller Informationsaustausch wichtig sei, müssten deshalb hochgradig vernetzt sein, um ihre Funktion überhaupt erfüllen zu können, folgert Geisel.

Nasa soll Kopfgeld für Planetenkiller zahlen

Das US-Repräsentantenhaus will nicht länger tatenlos zusehen, wie Brocken aus dem All die Erde bedrohen. Ein jetzt eingebrachtes Gesetz soll Belohnungen für private Asteroidenjäger möglich machen. Im Grunde fliegen sie uns ständig um die Ohren, nur merken wir zum Glück nichts davon: 900 bis 1100 Asteroiden von mindestens einem Kilometer Durchmesser gibt es in Erdnähe, schätzen Experten. Erst knapp 700 davon sind bisher entdeckt und katalogisiert.

Das amerikanische Repräsentantenhaus geht die Asteroidenjagd nicht schnell genug, deshalb sollen jetzt auch Amateur-Astronomen beteiligt werden. Schon jetzt gibt es viele Hobby-Sterngucker, die ihre Informationen bereitwillig mit den Profis teilen, etwa denen vom Minor Planet Center im amerikanischen Cambridge. Schon bald aber soll es dem Gesetzentwurf zufolge regelrechte Kontingente für neu entdeckte Asteroiden geben. Und das, obwohl Astronomen in jüngster Zeit eher mit Fehlalarmen von sich reden machten.

Bei einer internationalen Konferenz wurde erst vergangene Woche über Möglichkeiten beraten, sich vor Asteroideneinschlägen zu schützen. Ein zentraler Kritikpunkt: Keiner ist zuständig. Eine zentrale nationale oder besser internationale Autorität, die im Fall einer Bedrohung reagieren könne, sei dringend nötig, befanden die Teilnehmer der Tagung.

Bis zu 3000 US-Dollar soll die Nasa einem Asteroiden-Sucher für die Entdeckung eines neuen Felsbrockens in Erdnähe zahlen. Statistisch gesehen sorgt immerhin einmal in einer Million Jahre ein Asteroid für eine globale Katastrophe auf dem blauen Planeten - und da will man ja vorbereitet sein.

Belohnt werden sollen der Entdecker des hellsten Asteroiden und der insgesamt fleißigste Katalogisierer eines Jahres.

Bevor sich die ersten Späher ein Zubrot verdienen können, muss das Gesetz aber erst noch den US-Senat passieren.

Mann schießt auf sein Kind und sich selbst

Tragisches Ende eines Geiseldramas nahe Antwerpen: Ein Mann hatte seine Ex-Frau und das gemeinsame Kind in seine Gewalt gebracht. Nachdem er auf das Kind geschossen hatte, richtete er die Pistole gegen sich selbst.

Erasmus Bevilacqua, 36-jähriger, italienischer Entdecker, gegen 10 Uhr einen Schuss in die Brust, in das Schulterblatt und in den Oberschenkel. Er wurde zunächst auf das neunjährige Kind und auf die Ex-Frau geschossen, bevor er sich selbst erschoss.

Die Polizei schickte die Polizei, die die Später in die Polizeistation Haus stürmte. Die Ex-Frau des Mannes wurde in die Polizeistation gebracht.

Christian Schad

1894

21. August: Christian Schad wird in Miesbach (Oberbayern) als Sohn des Geheimen Justizrats Carl Schad und dessen Frau Marie (geb. Fohr) geboren. Seine Mutter ist eine Enkelin der Familie von Gaudenzio (geb. 1818), einem der großen Maler der Romantik.

1913

Schad beginnt ein Studium an der Kunstakademie in München. Seine Bilder und Holzschnitte sind vom Expressionismus geprägt.

1915

Während des Ersten Weltkriegs entzieht sich Schad dem Militärdienst und flieht nach Zürich.

In Zürich trifft er auf die Dadaisten Tristan Tzara und Francis Picabia.

(1886-1965) und Francis Picabia (1879-1963).

Er ist ein wichtiger Schriftsteller, Walter Serner

(1889-1942) Herausgeber der Kunstzeitschrift 'Sirius'.

Erste eigene Ausstellung in Zürich.

1917

Schad übersiedelt nach Genf.

1918

Mit Hilfe von lichtempfindlichen Fotoplaten entwickelt er ein Verfahren zur Herstellung von Konturbildern. Diese Photogramme als künstlerisches

Ausdrucksmittel gelten als eine der größten Innovationen der Kunst im 20. Jahrhundert. Tzara prägt für diese 'Photographien ohne Kamera' den Begriff der Schadographien.

1920-1925

Zusammen mit Serner lebt Schad in Rom und Neapel. Seine Bilder sind beeinflusst von der italienischen Malerei der Renaissance.

1923

Schad heiratet Marcella Arcangeli. Aus der Ehe geht ein Sohn hervor.

1925

Mit seiner Frau übersiedelt er nach Wien.

ab 1925

Zusammen mit Otto Dix und George Grosz wird Schad zum

Vertreter der Neuen Stilgenauigkeit. Seine in diesem

Stil gemalten Bilder thematisieren das nächtliche

Großstadtleben. In zahlreichen

Porträts, wie dem 'Portrait of a Soldier' (1925), zeigt er ein Bild

des 'goldenen Zeitalters' der Kunst. Er ist ein wichtiger Schriftsteller, Walter Serner

(1889-1942) Herausgeber der Kunstzeitschrift 'Sirius'.

Erste eigene Ausstellung in Zürich.

1917

Schad übersiedelt nach Berlin.

1928-1943

Seine Werke sind auf zahlreichen großen Ausstellungen im In- und Ausland vertreten.

1930

Die meisten seiner für die Große Berliner Kunstausstellung eingereichten Werke werden

abgelehnt.

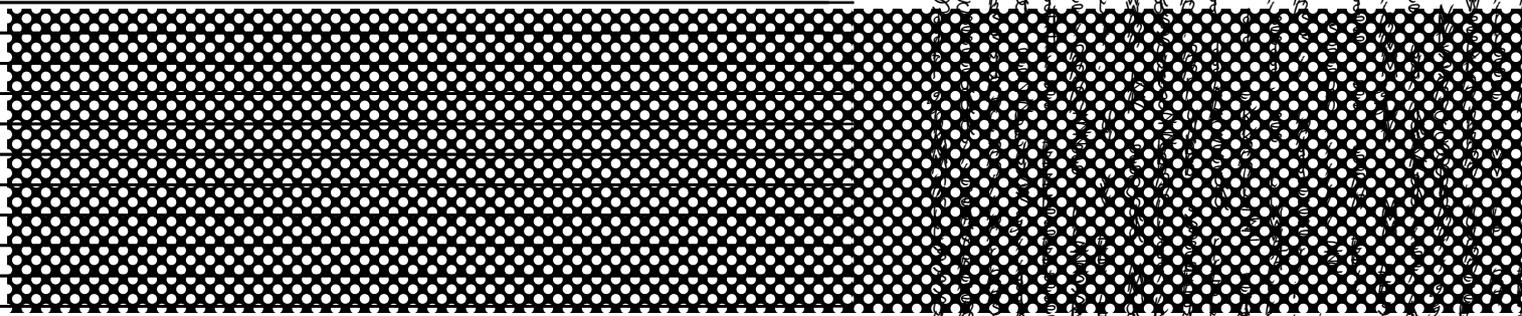
ab 1933

Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten zieht sich

Handwritten notes in Arabic script, top section.

Handwritten notes in Arabic script, middle section.

Handwritten notes in Arabic script, bottom section.



dieser Tage wieder die roten
Warnschilder, Mahnung an
Krankenschwester und Besucher,
'keinen Patienten' unbegleitet
von der Station zu lassen.
Damit ist sie gemeint. Es wird
befürchtet, dass sie sich
umbringt.

Ohnehin glaubt man ihre
Geschichte zu kennen, zumindest
in groben Zügen, denn sie wie-
derholt sich auch unter den
eigenen Nachbarn, Kollegen und
Freunden. Oft beginnt das
Leiden mit dem Gefühl, als sei
die Welt abberückt,
als sei man
von den anderen
getrennt. Jeden Tag
dicker, bis jedes freundliche
Wort, jede liebevolle Geste
außen daran abprallt. Drinnen,
allein, wächst die
Verzweiflung, die Panik, sie
saugt einen aus. Arbeit,

Familie, Freunde, die
der Gedanke, dass man
viel, dass man
Kraft, dass man
Telefonat
Lachen
Erinnern
unerr
tritt
Bäckst

An den schlimmsten Tagen
besteht die Welt nur noch aus
Aufforderungen zum Selbstmord.
Die Besteckschubladen, eine
Einladung, sich die Adern auf-
zuschlitzen, der Keller, ein
Ort, um sich zu erhängen. Je
nach Definition erfüllen jedes
Jahr vier bis acht Millionen
Deutsche die Kriterien einer
behandlungswürdigen Depression,
europaweit sind es 33,4
Millionen. Jeden zehnten

Deutschen -
manche
Studien spre-
chen sogar
von fast
jedem fünften
- wird die
Schwermut
mindestens
einmal in
seinem Leben

erleben.
schonste
Wort
sterben.

Auch der
Körper nimmt
Schaden

der Münchener EKT-Spezialist Thomas Zaehner hat maßgebend EKT als der effektivste Weg zur Behandlung von Depressionen empfohlen. Er behauptet, dass EKT die effektivste Methode ist, um Depressionen zu behandeln, und dass es nicht ver-

steht, es zu argumentieren, dass wir es nicht tun können, weil es gefährlich ist, wenn Depressionen nicht behandelt werden. Er behauptet, dass EKT die effektivste Methode ist, um Depressionen zu behandeln, und dass es nicht versteht, es zu argumentieren, dass wir es nicht tun können, weil es gefährlich ist, wenn Depressionen nicht behandelt werden.

Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Es geht um die Behandlung von Depressionen und die Rolle der Elektrokrampftherapie (EKT). Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert.

Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Es geht um die Behandlung von Depressionen und die Rolle der Elektrokrampftherapie (EKT). Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Es geht um die Behandlung von Depressionen und die Rolle der Elektrokrampftherapie (EKT). Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

schon Disposition und fränkliche Schicksale später auf eine solche Belastung - den Tod eines geliebten Menschen - im Alter von 25 Jahren. Er hat eine sehr interessante Disposition und fränkliche Schicksale später auf eine solche Belastung - den Tod eines geliebten Menschen - im Alter von 25 Jahren.

Die wohl schwierigste Frage bei all dem lautet: Woher kommt die Depression? Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert.

Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

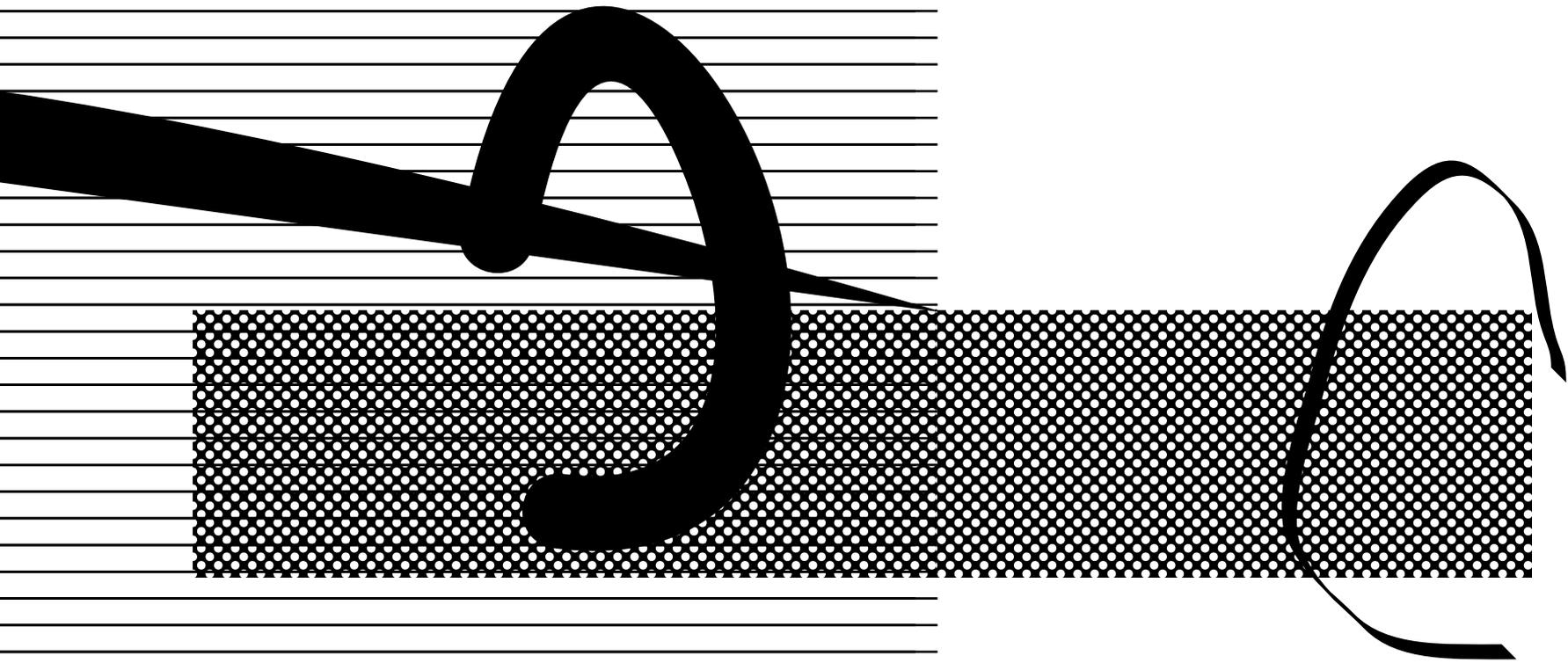
Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Menschen interessiert. Die meisten Menschen wissen nicht, dass EKT eine sehr effektive Methode ist, um Depressionen zu behandeln.

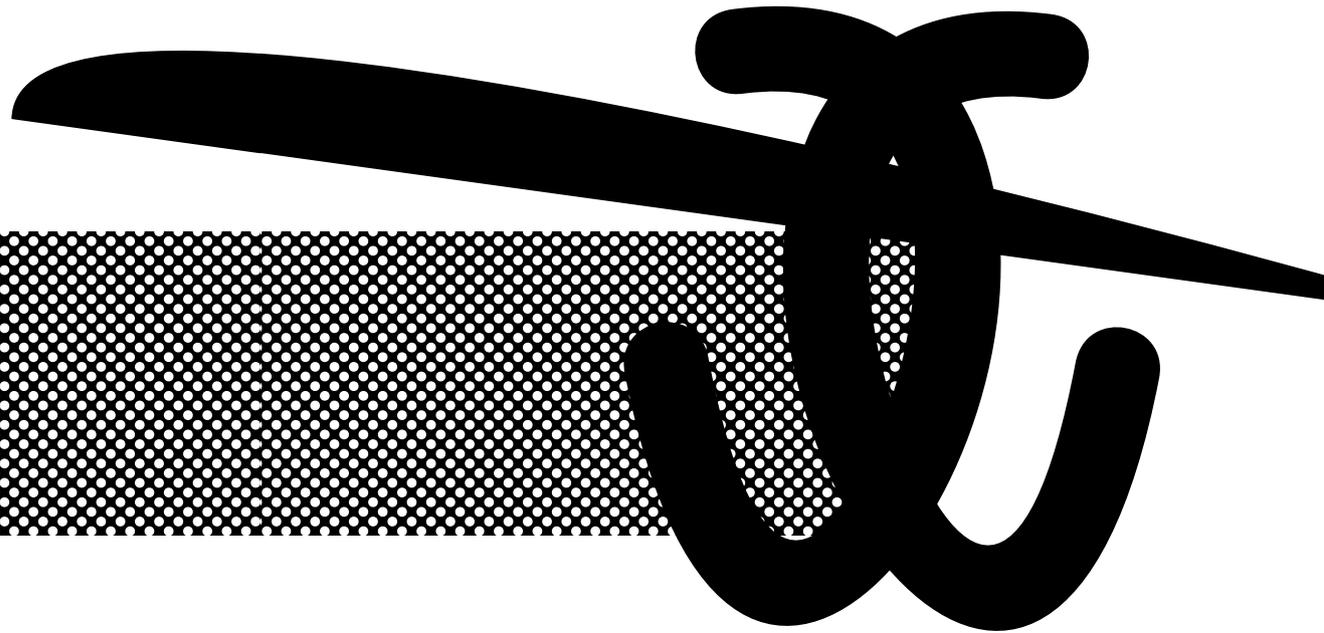
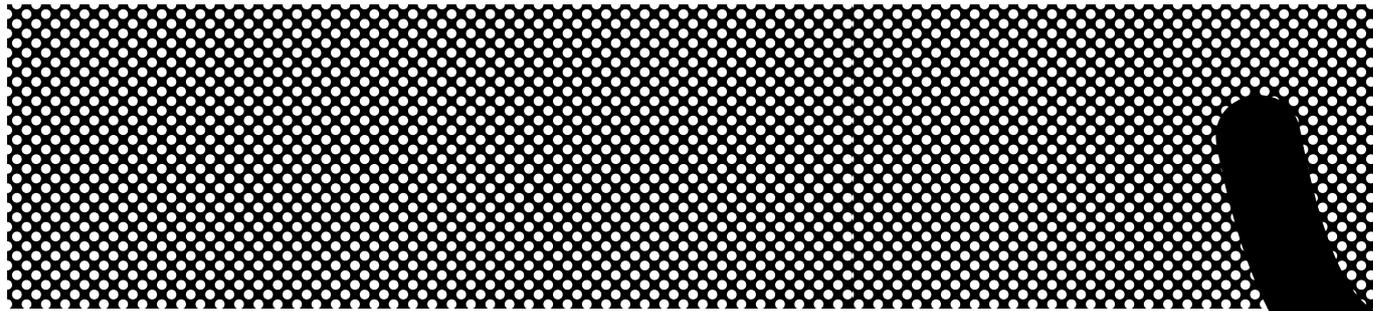
einen Lichtblick.

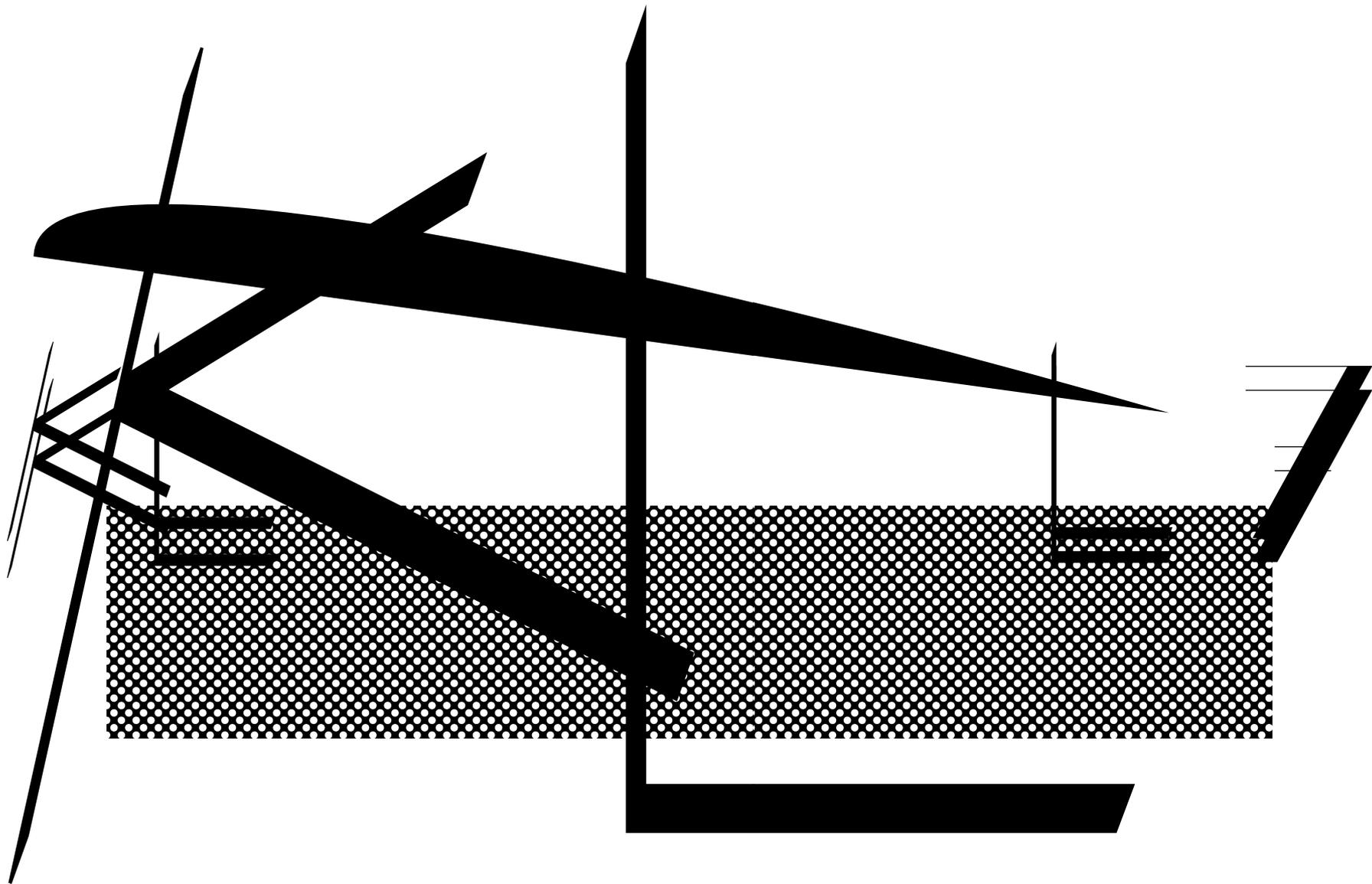
Chanel
Chanel



Chanel

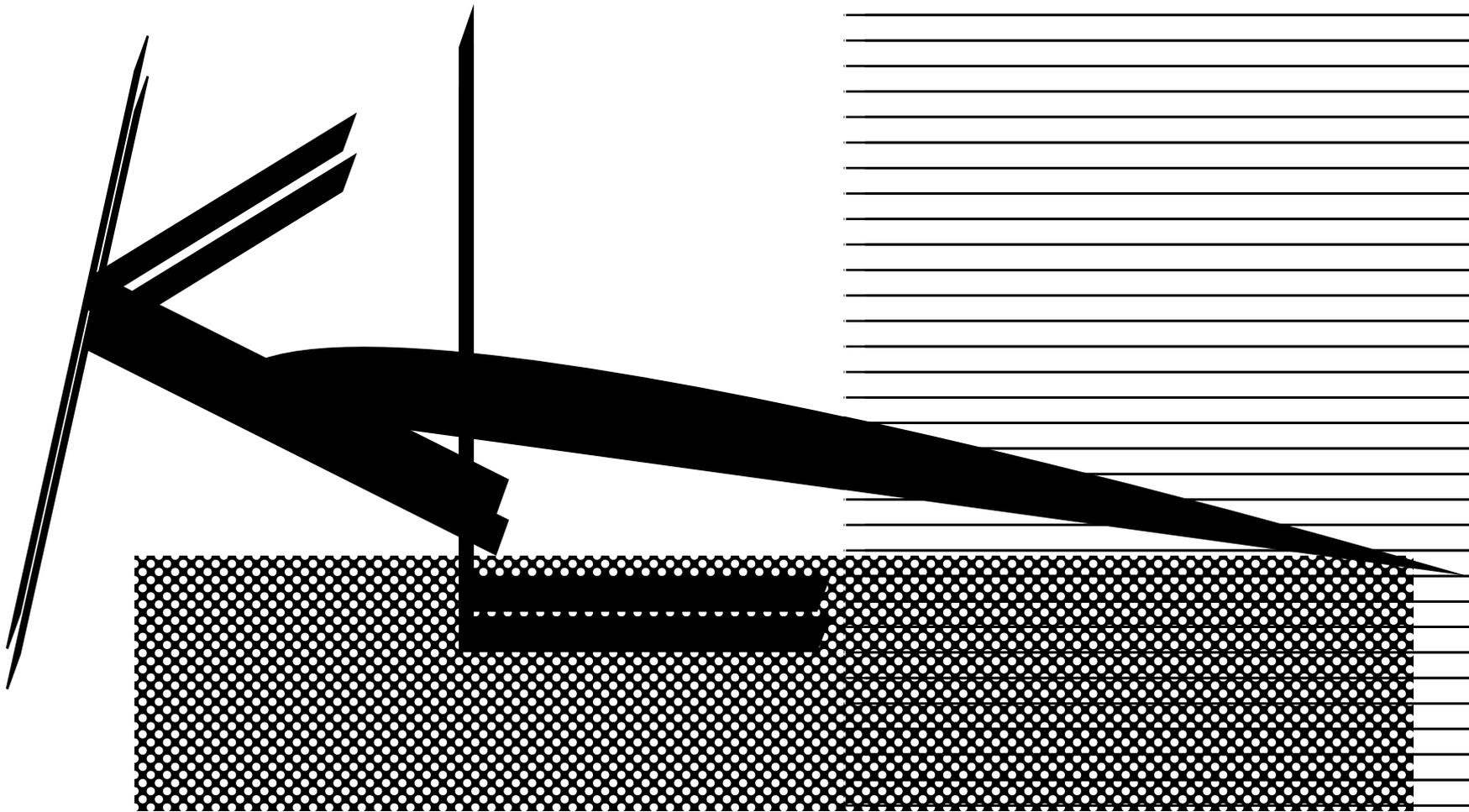
Chanel

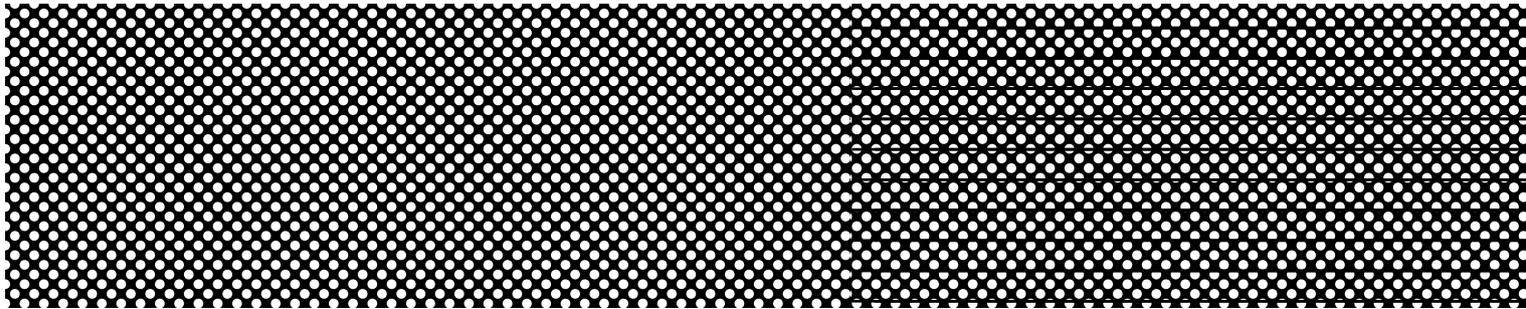


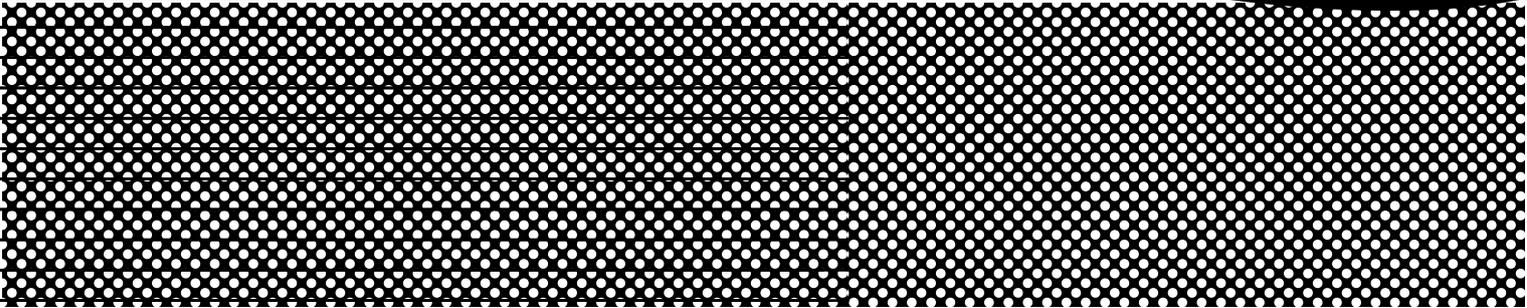
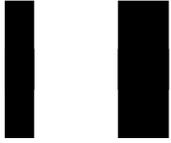
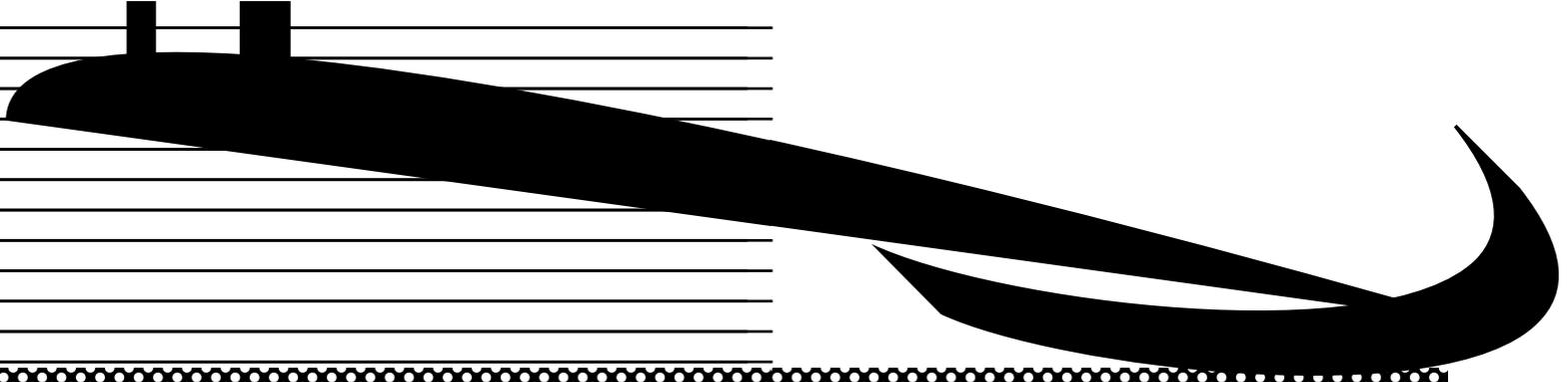
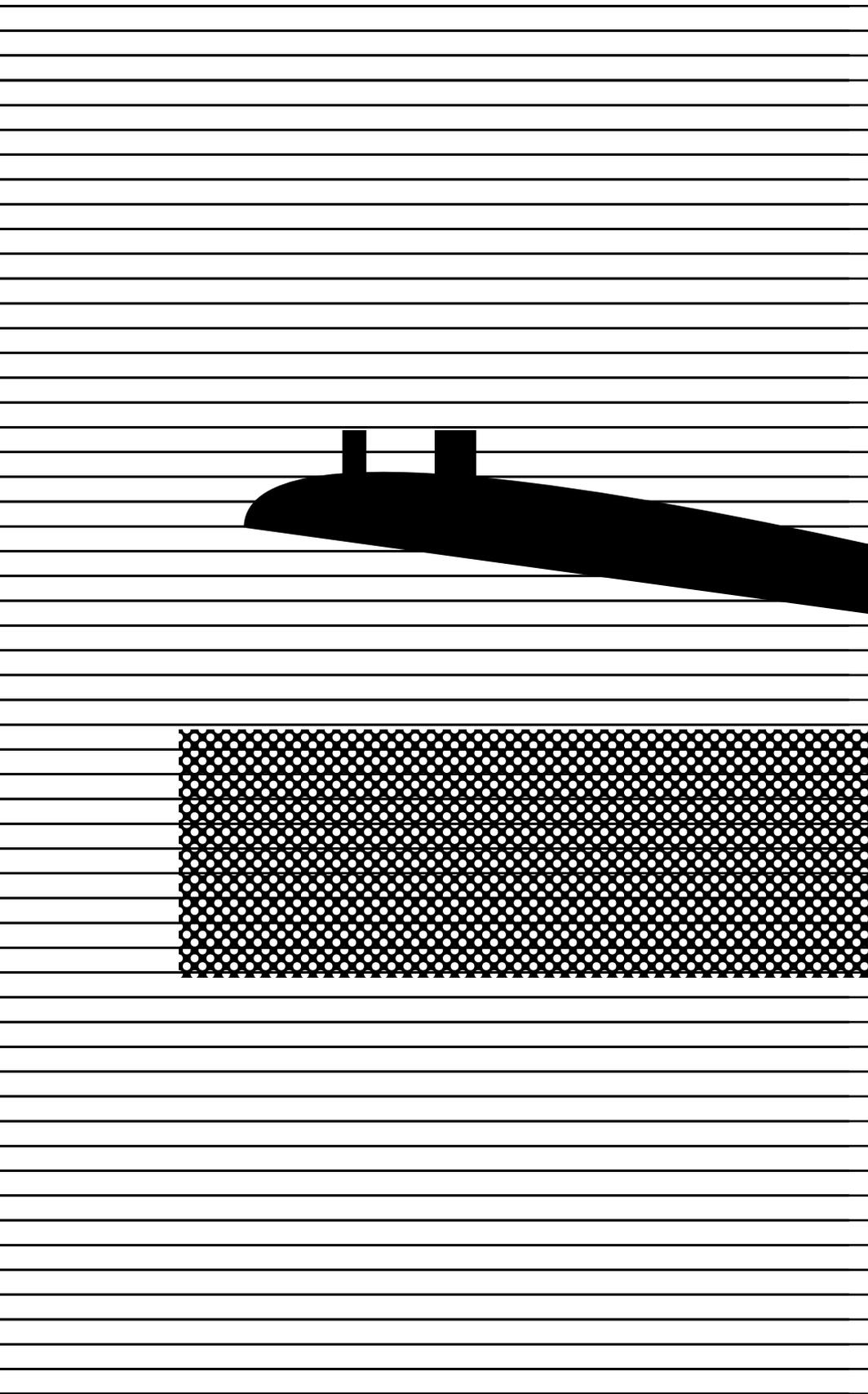


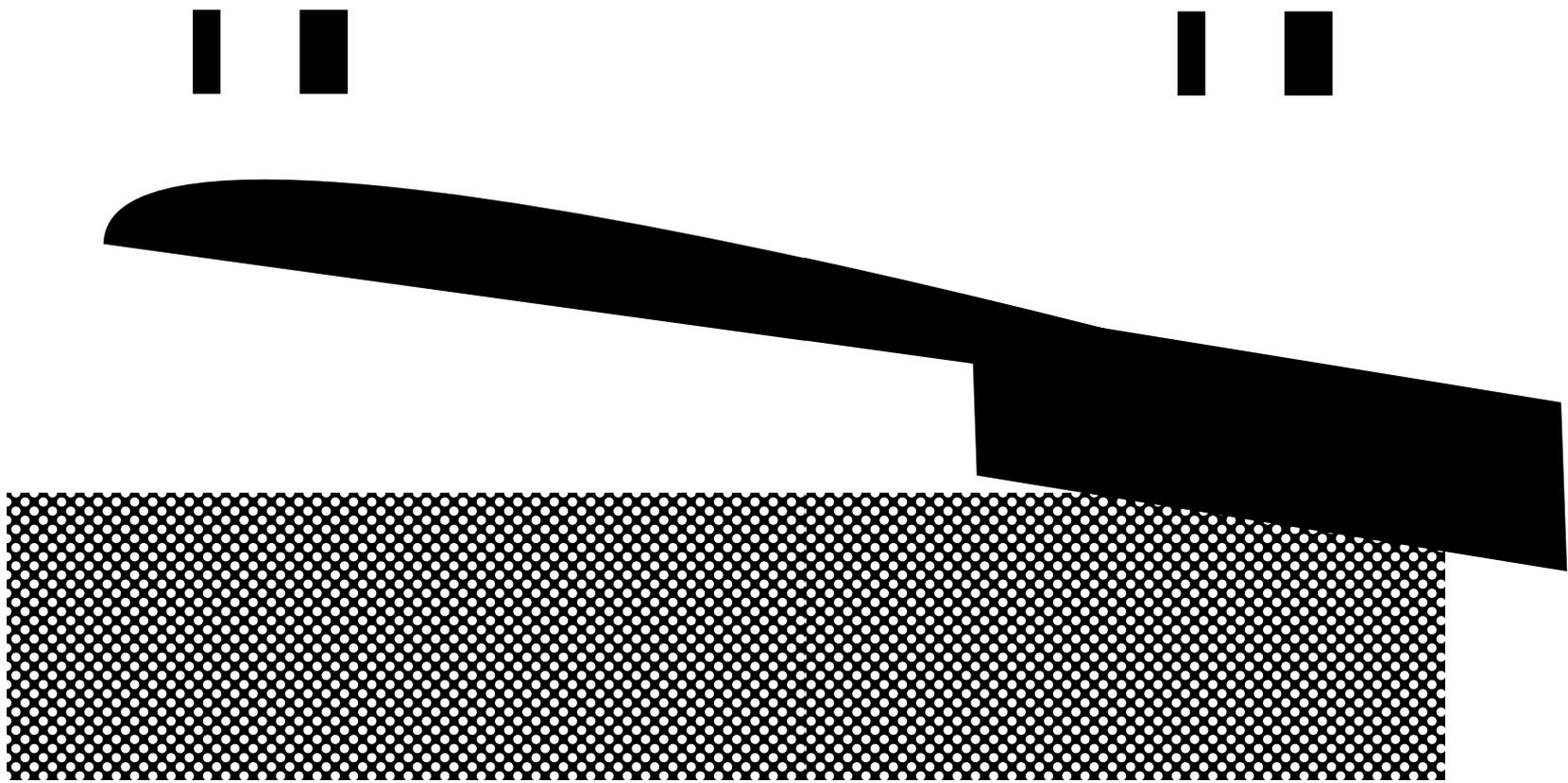


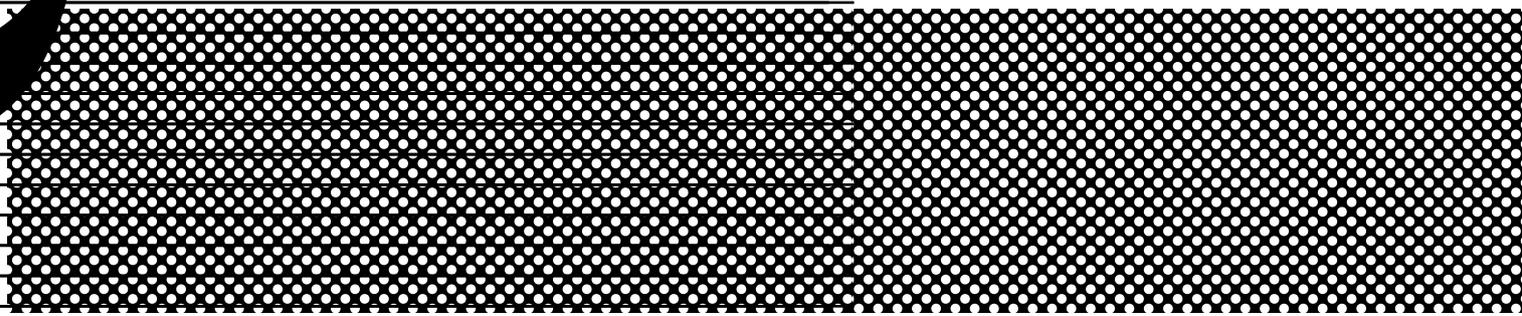
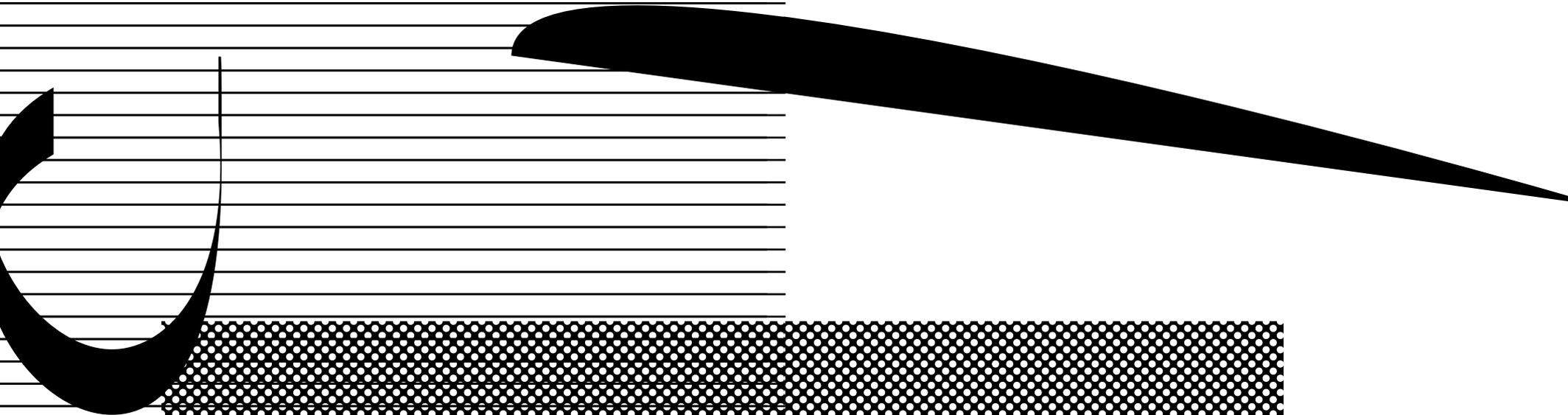
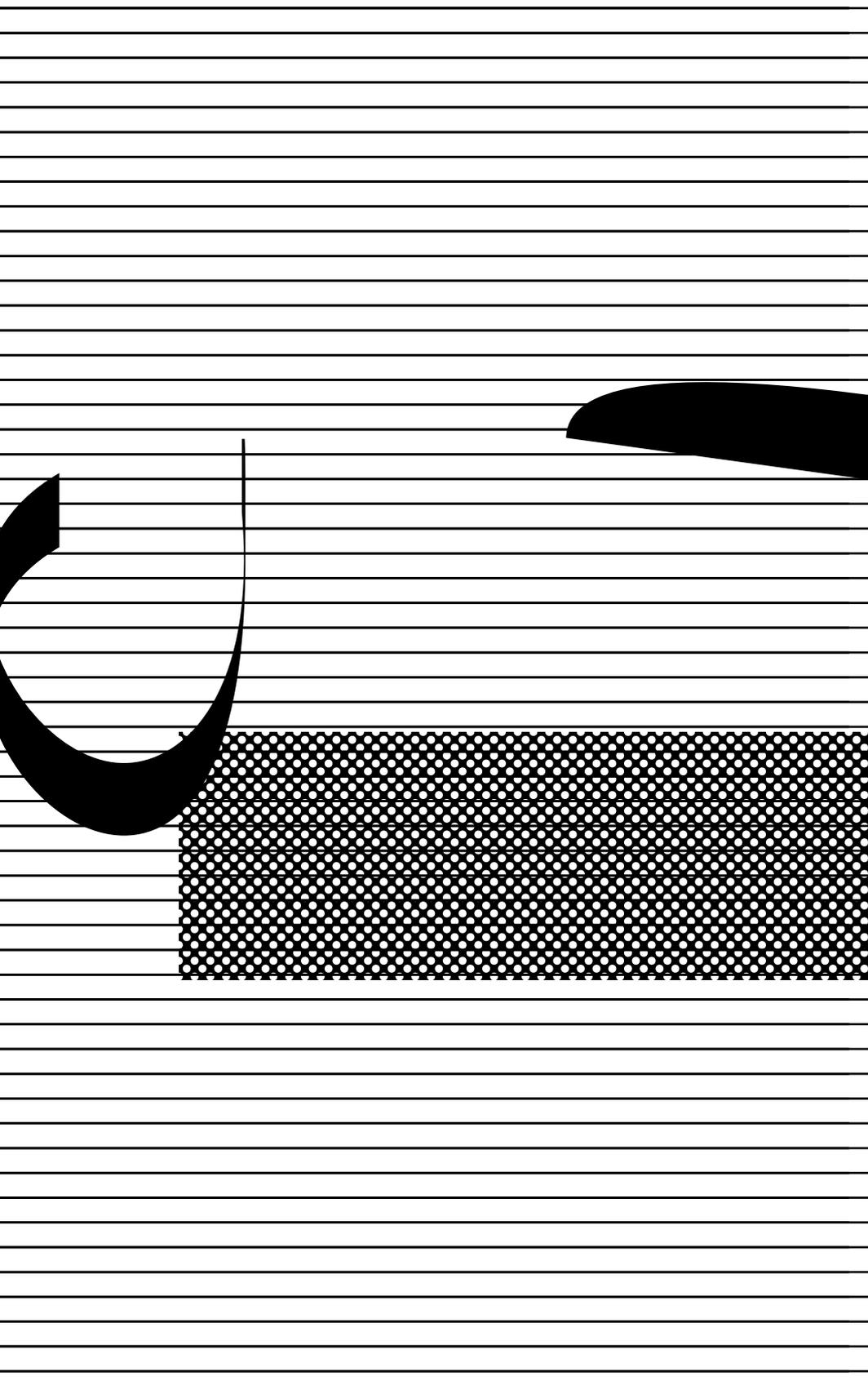
L7

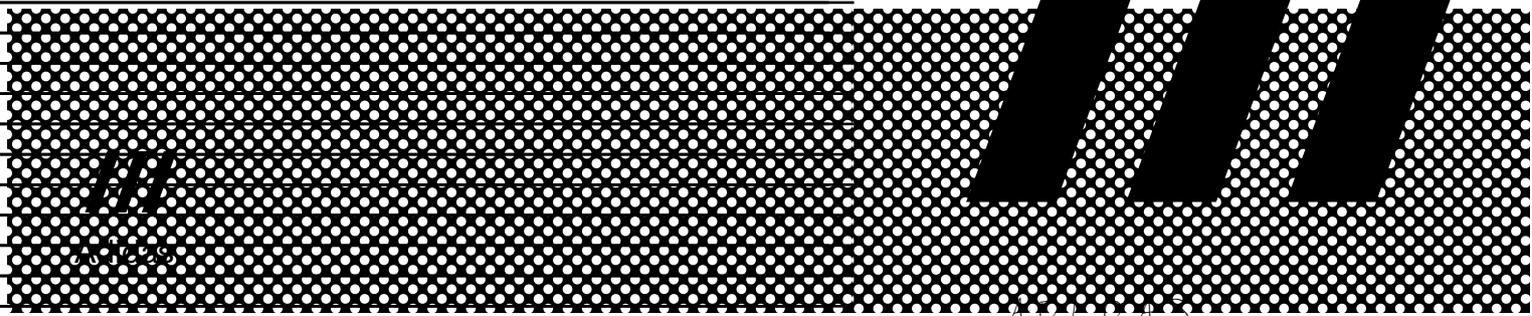
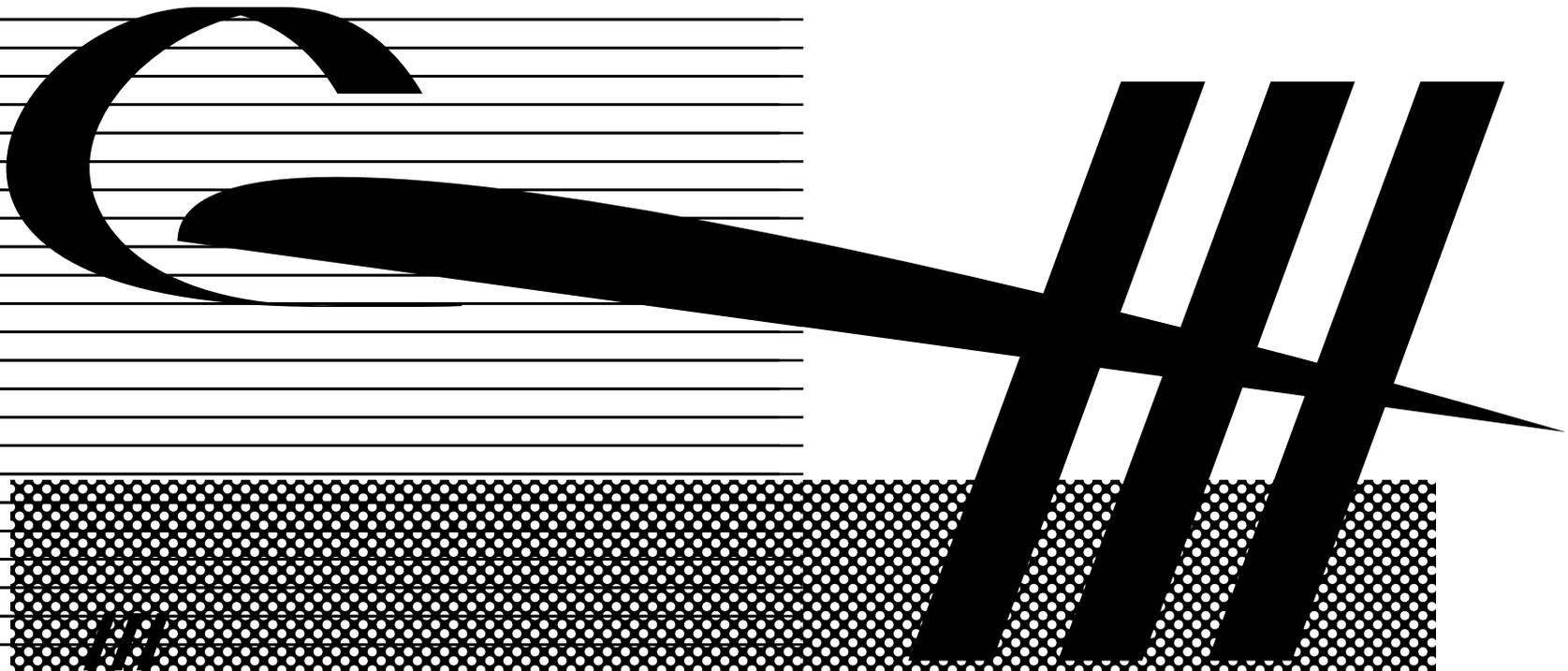










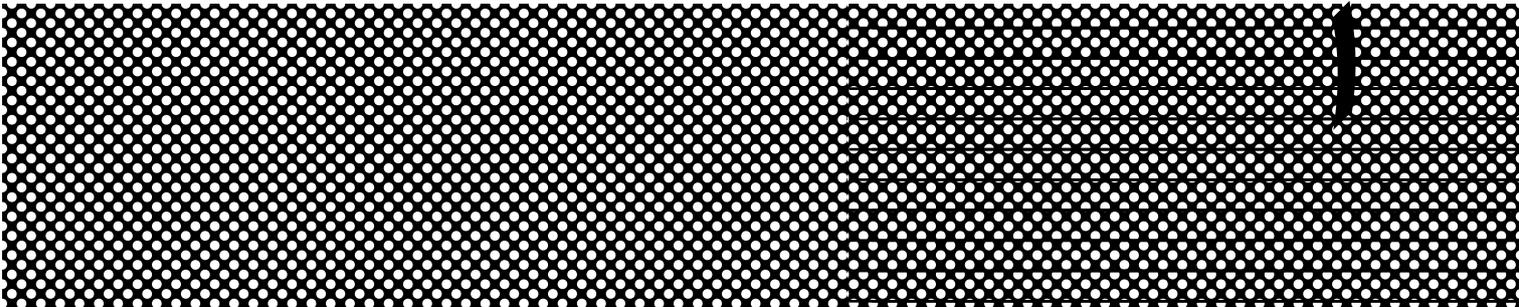
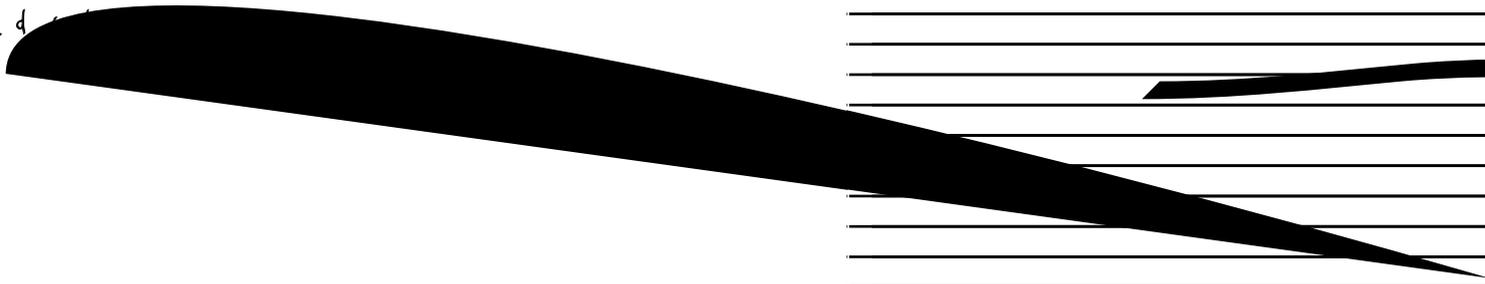


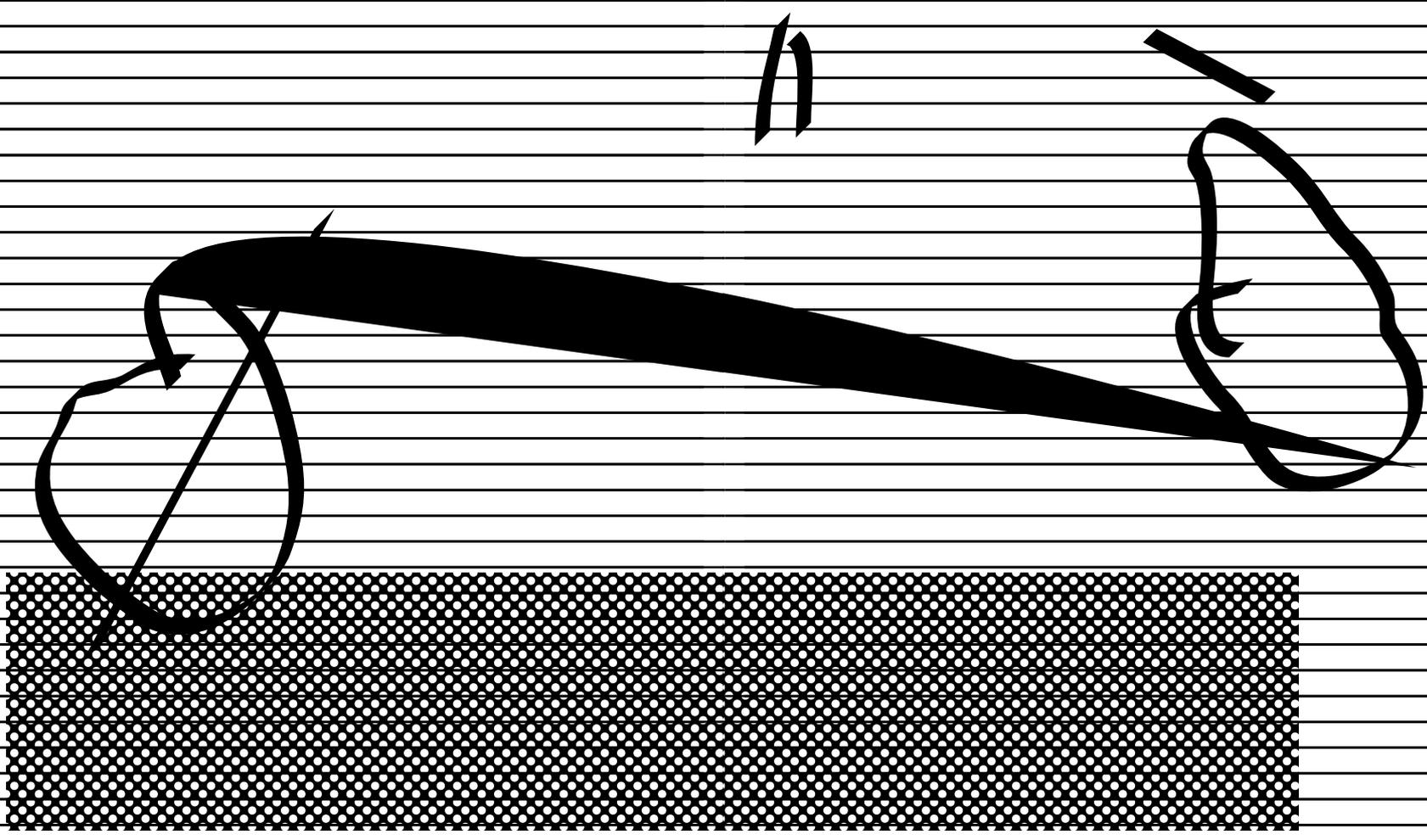
ADIDAS

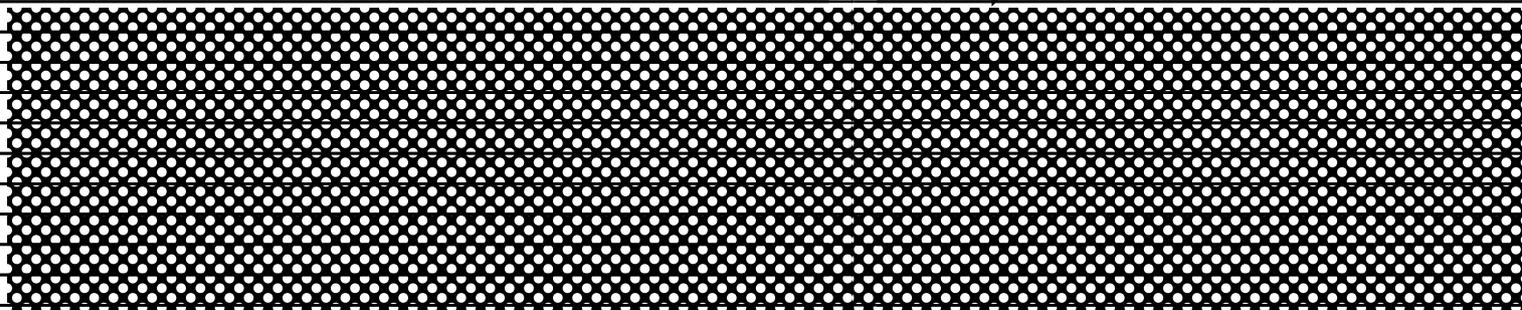
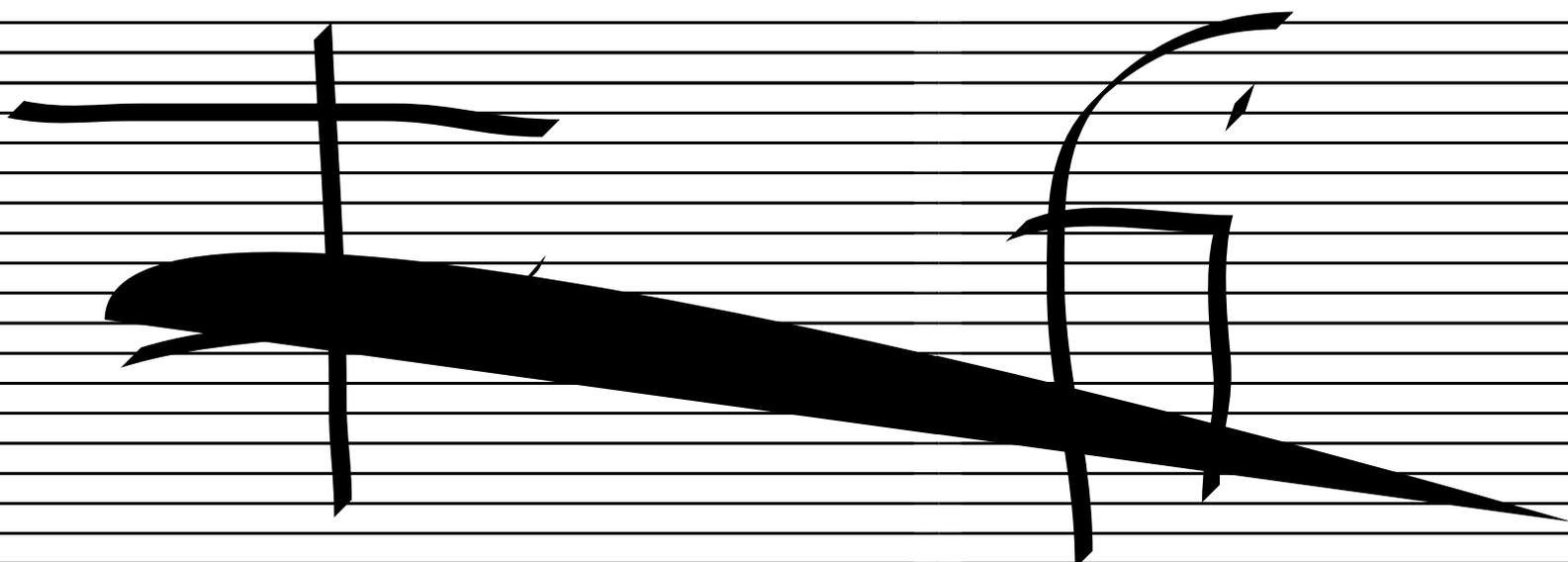
ADIDAS

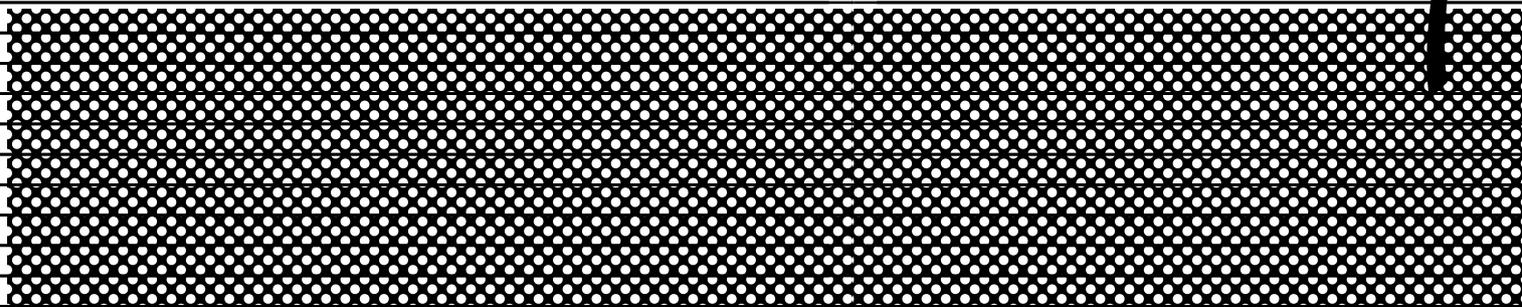
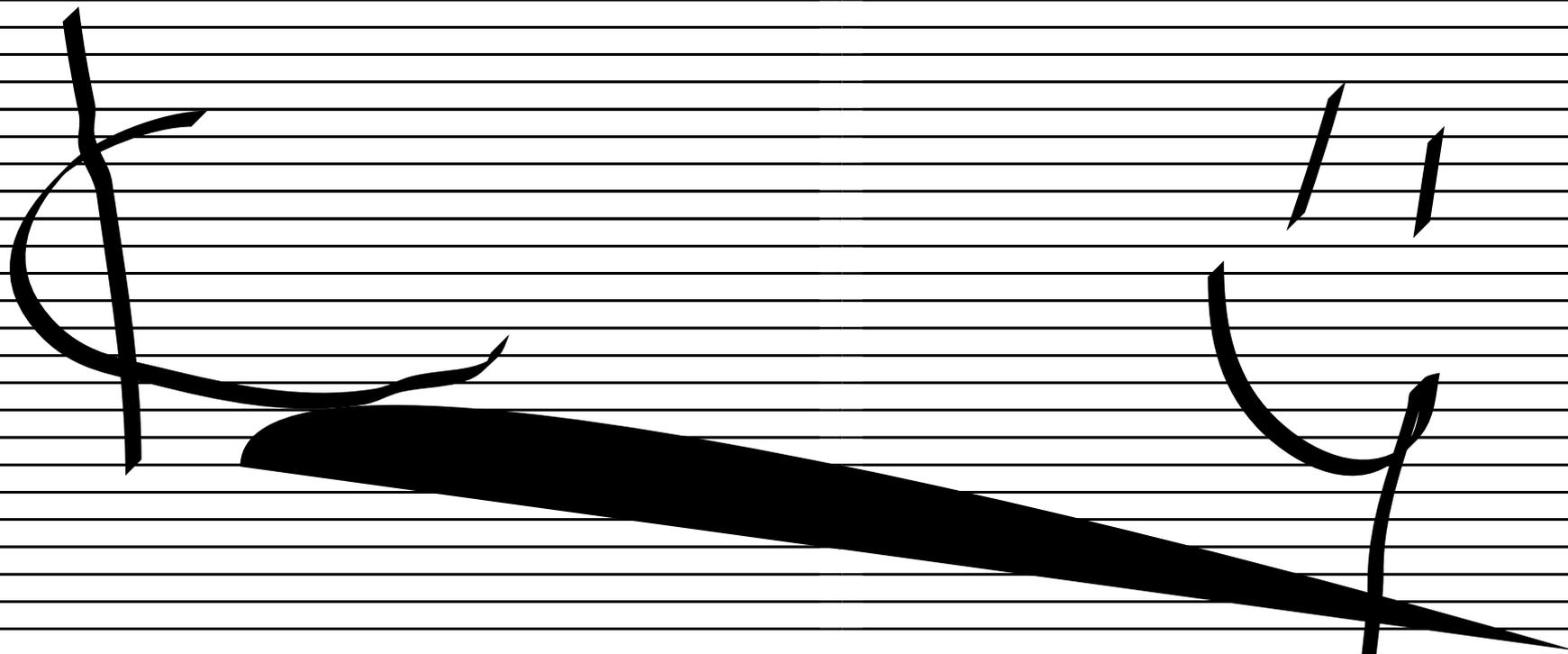


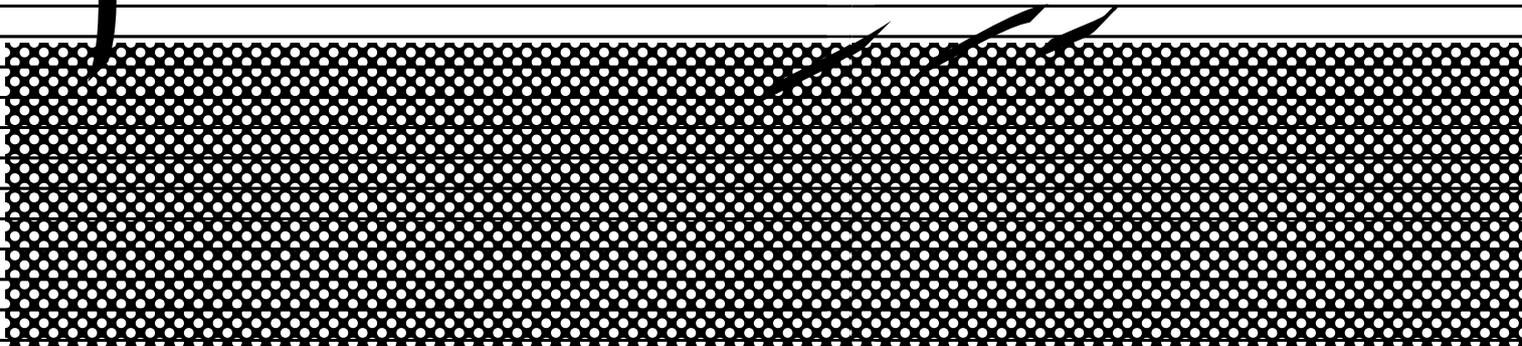
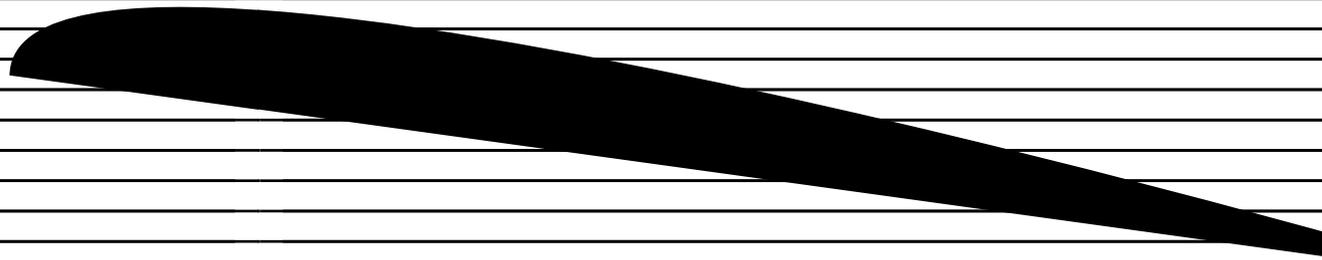
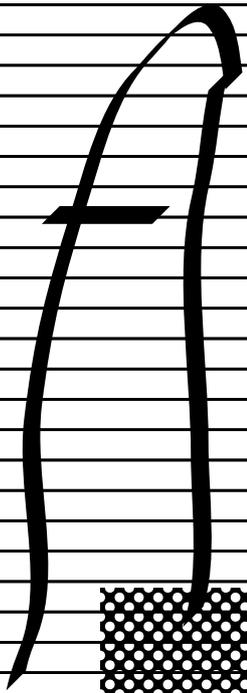
a d

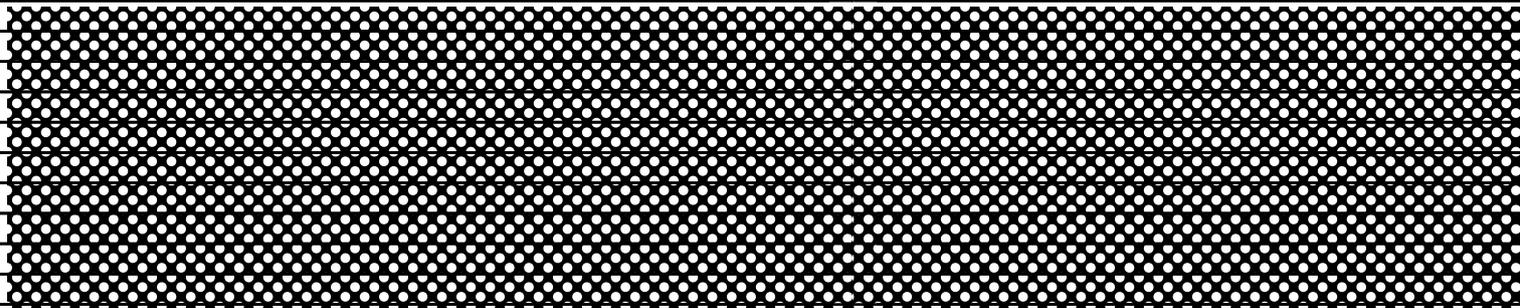


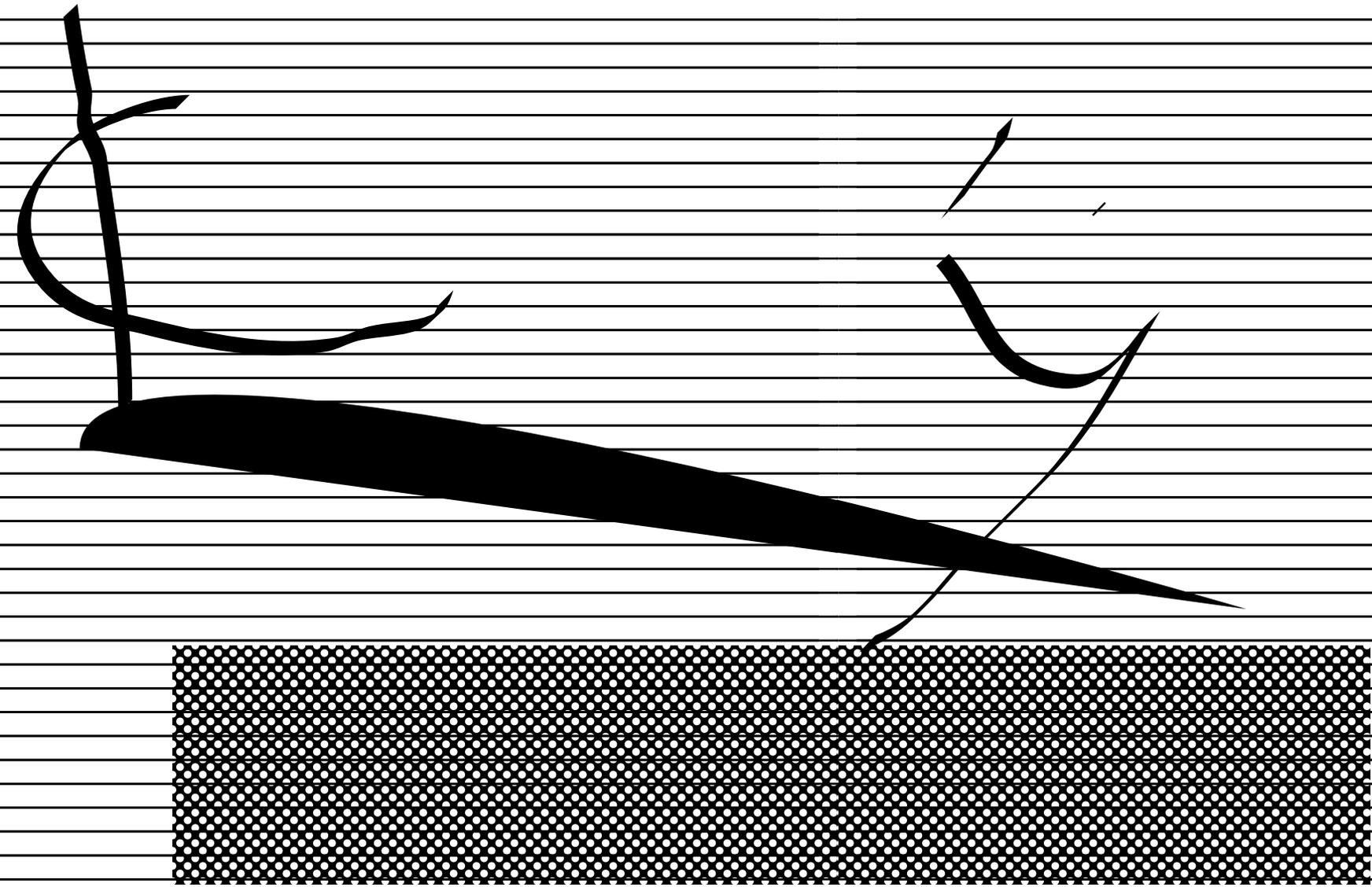


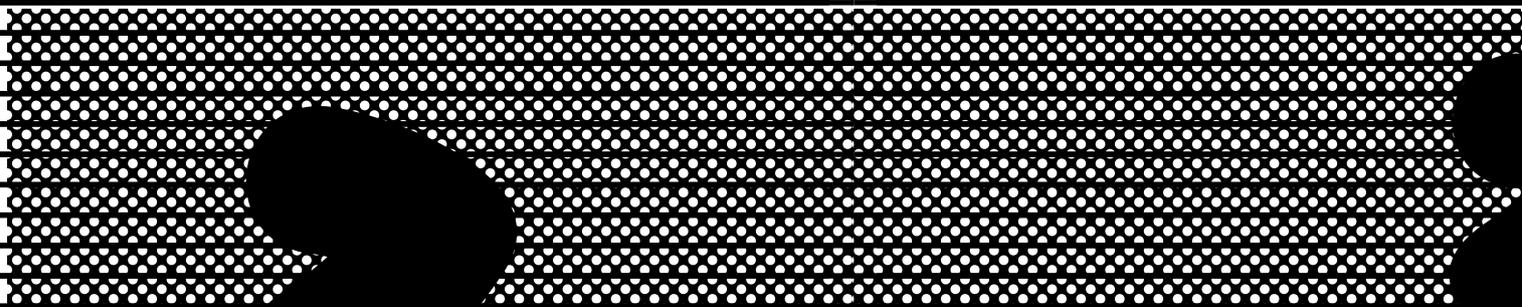
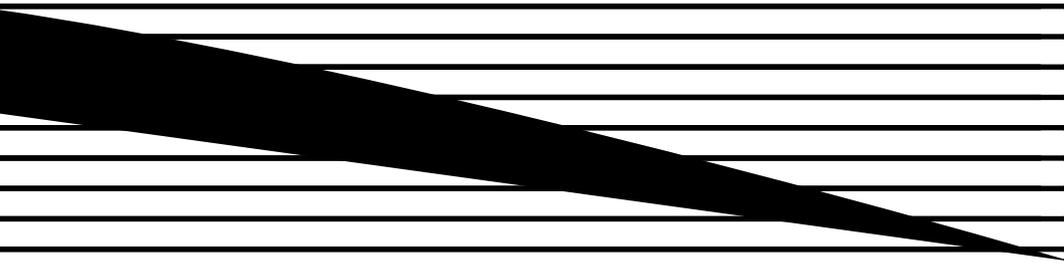


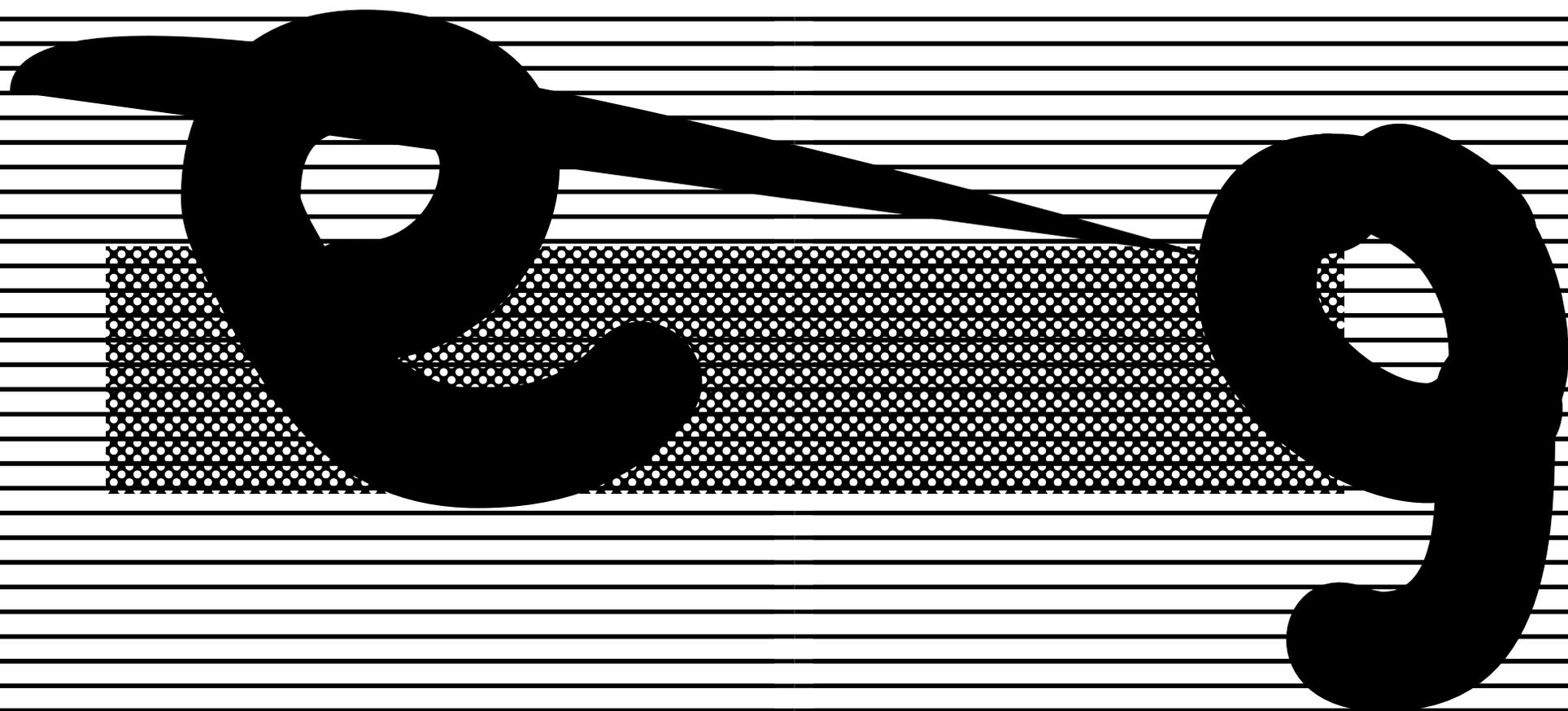


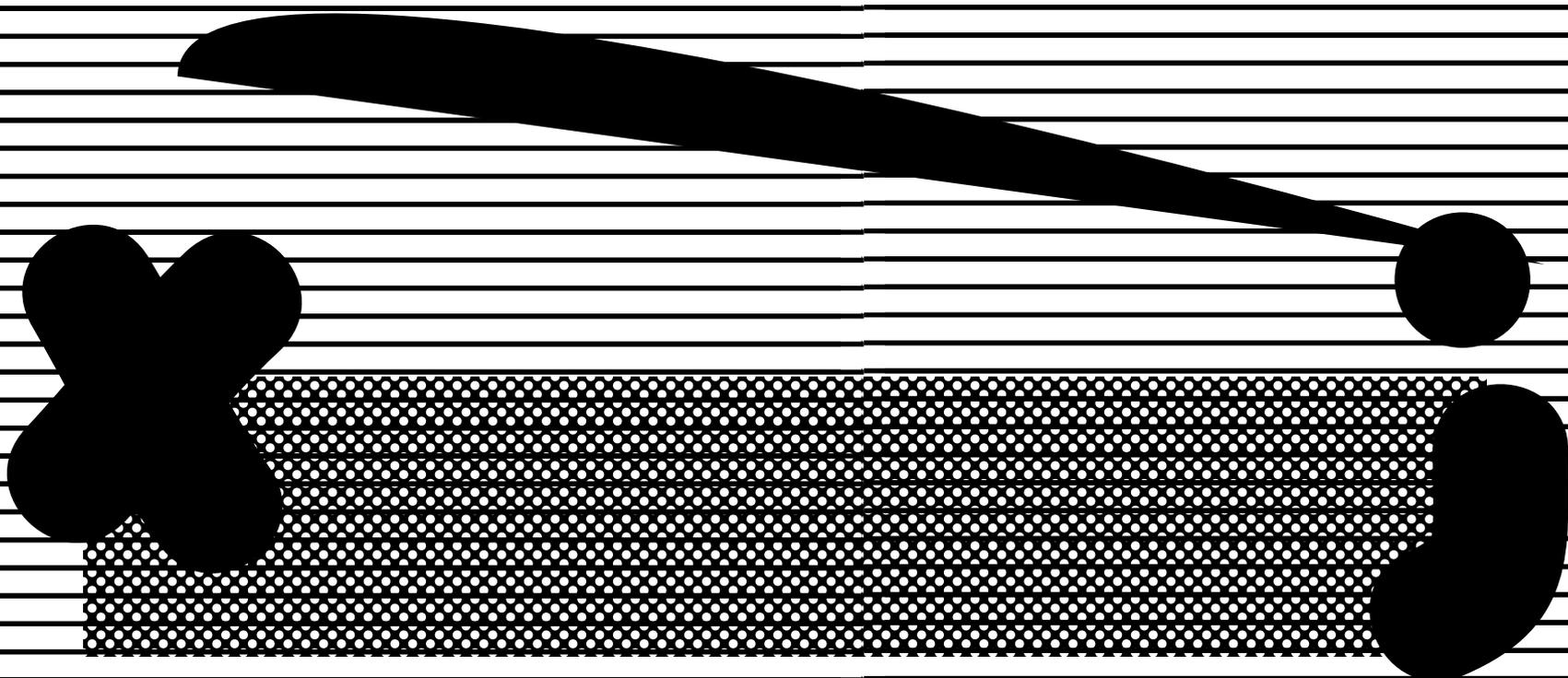


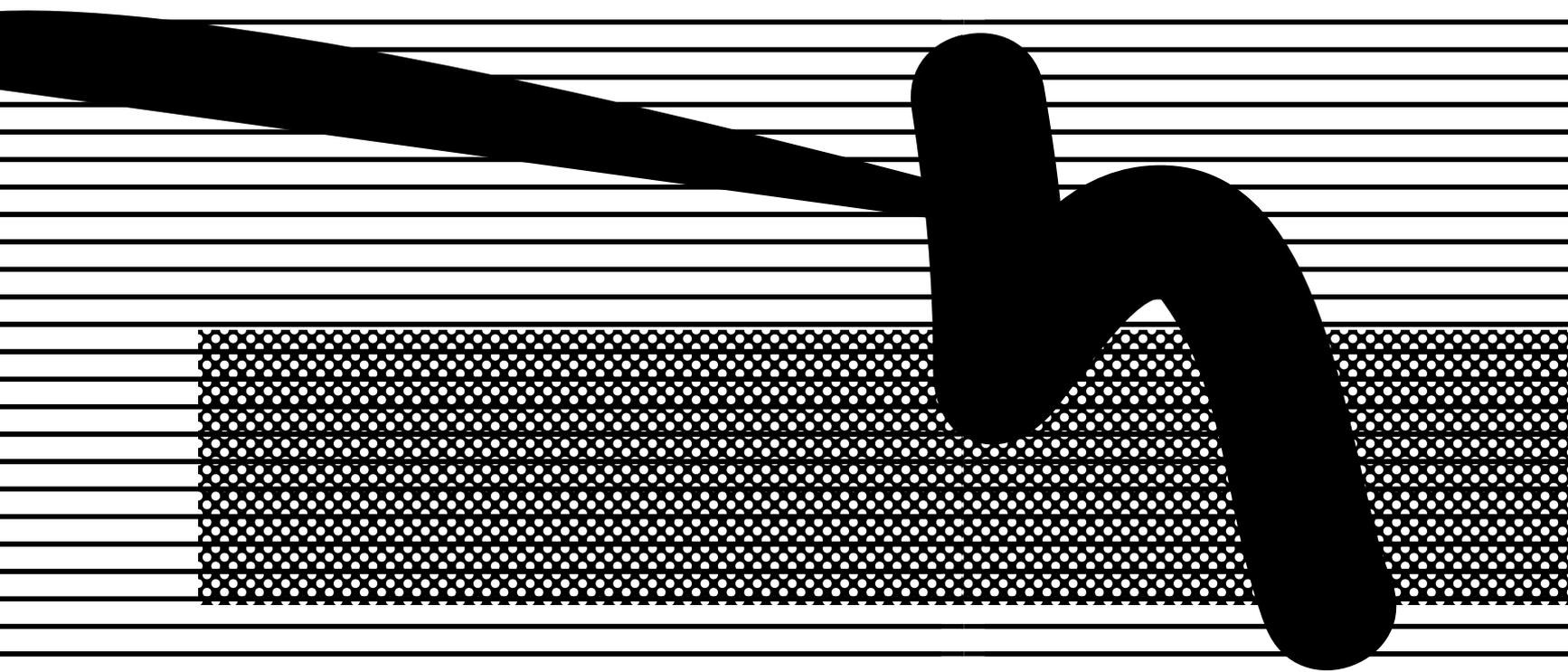


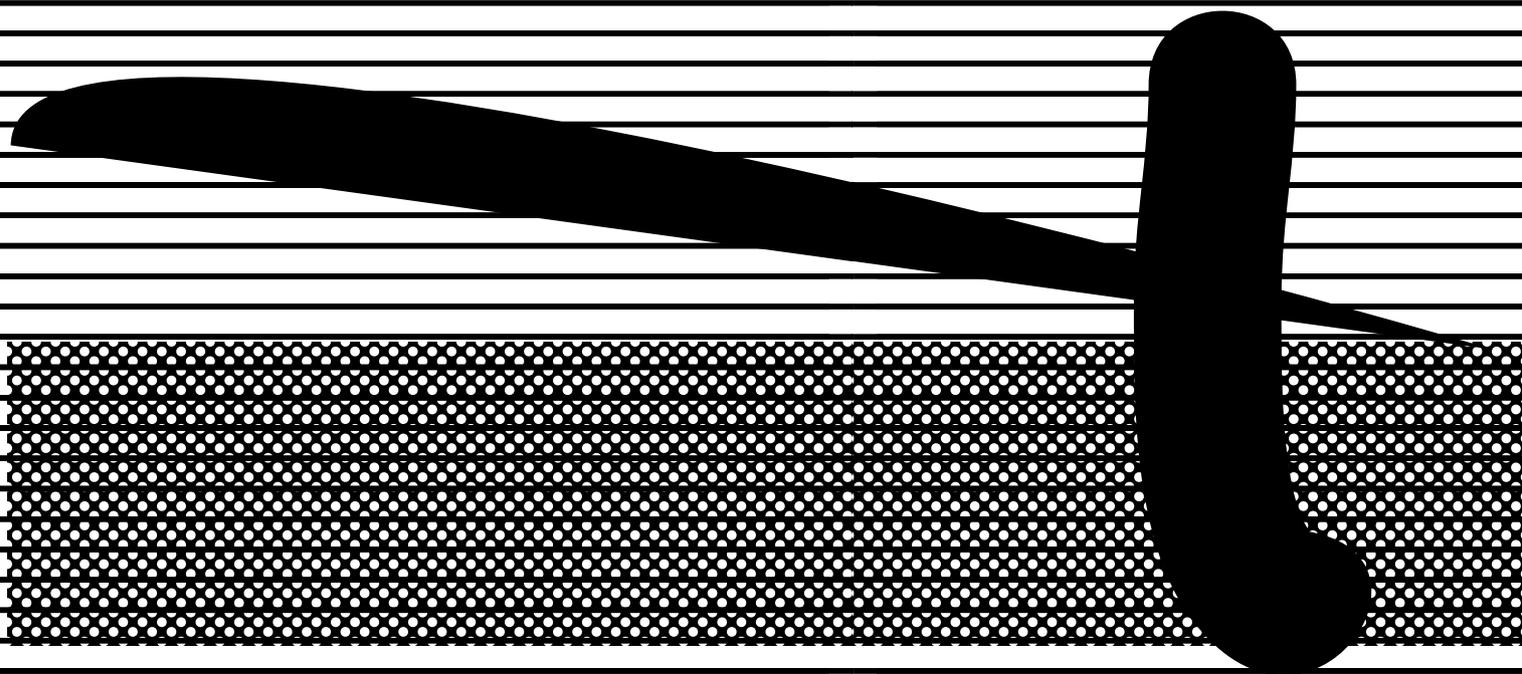






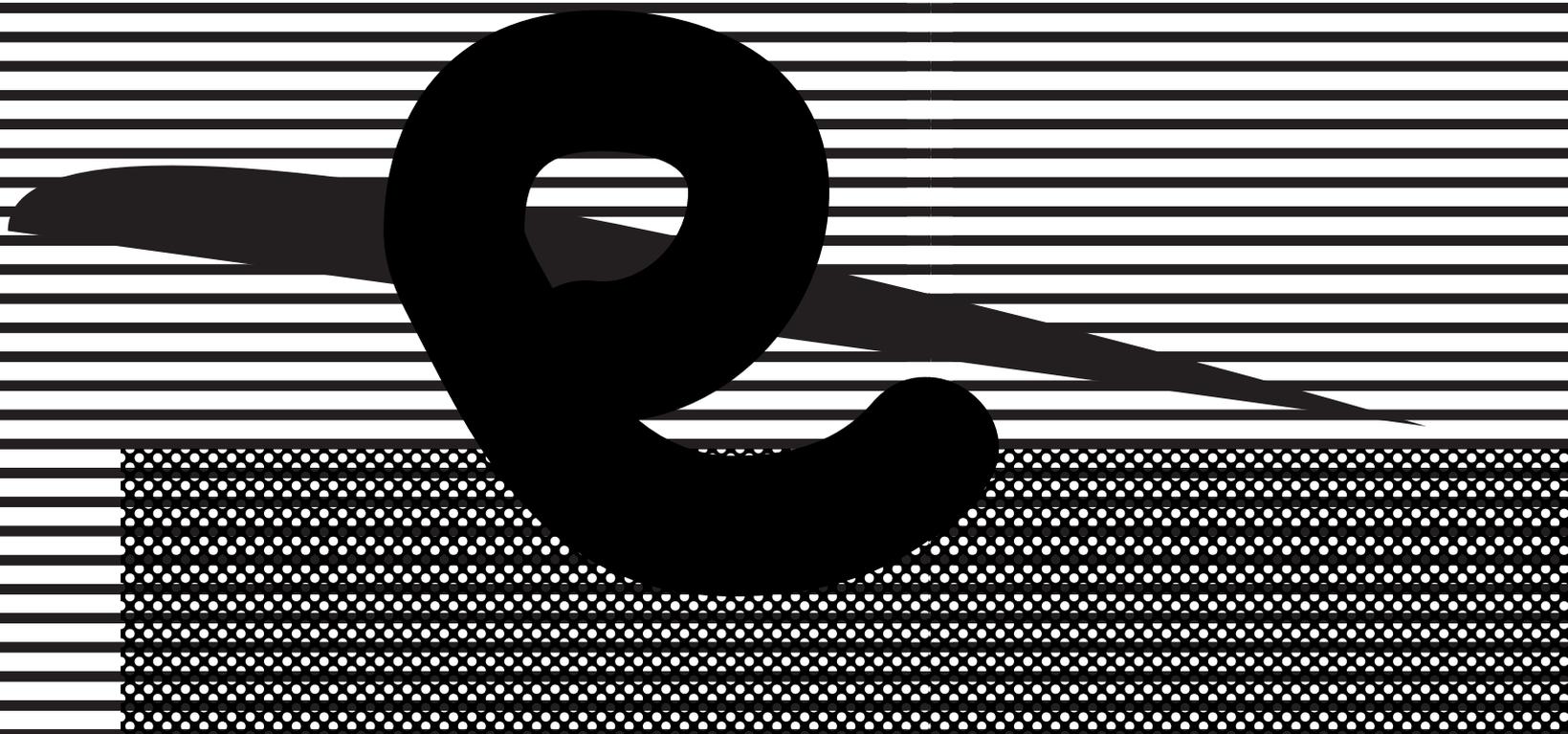


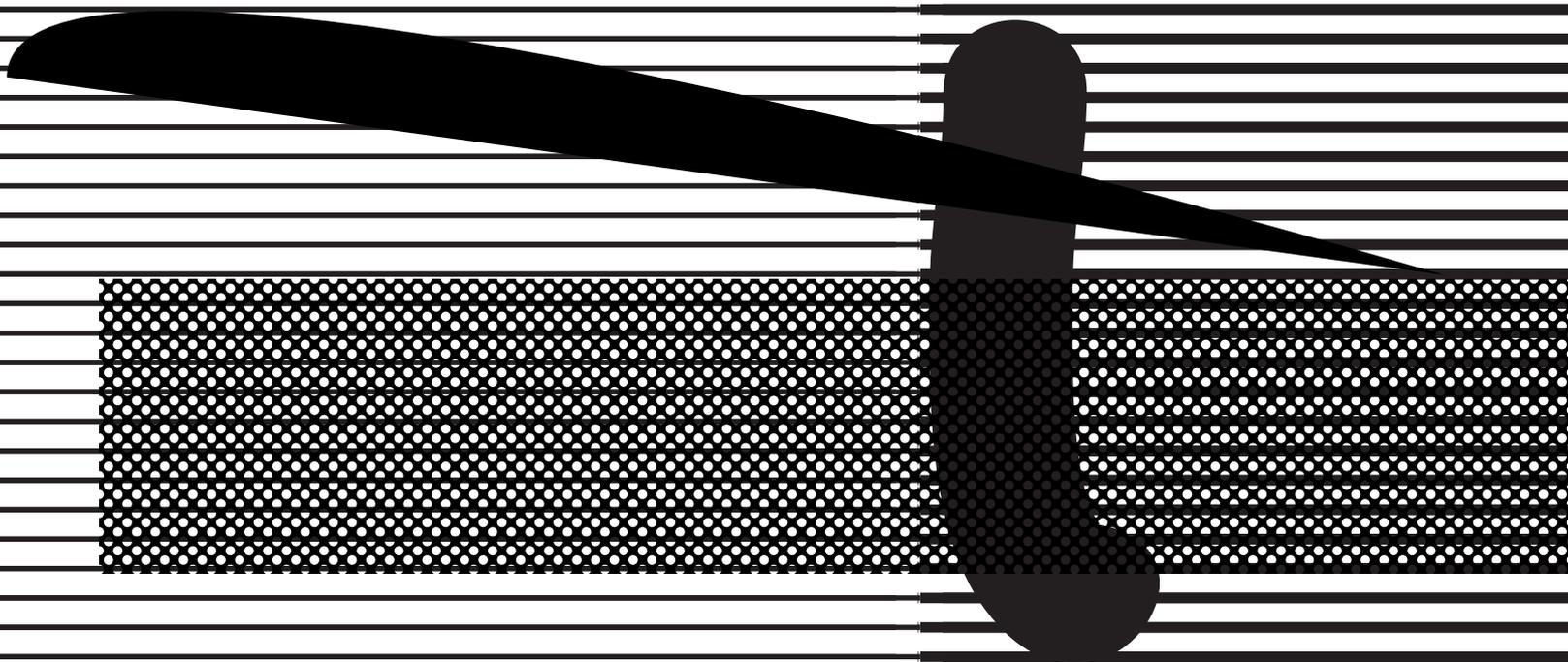


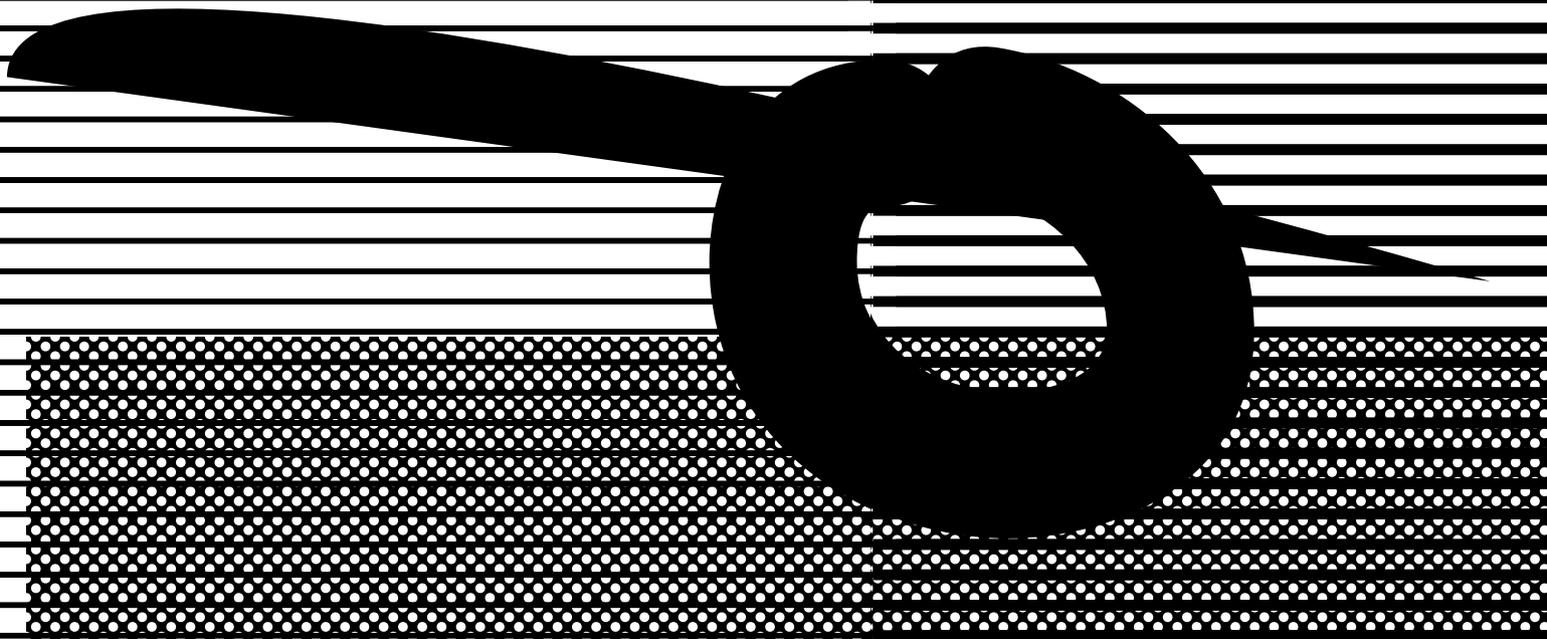


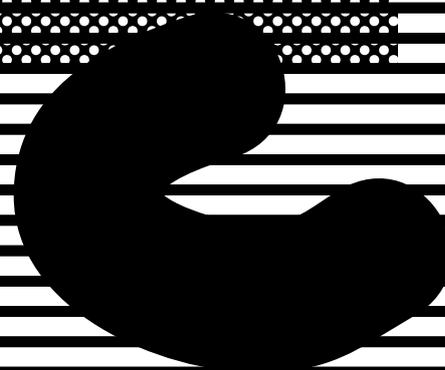
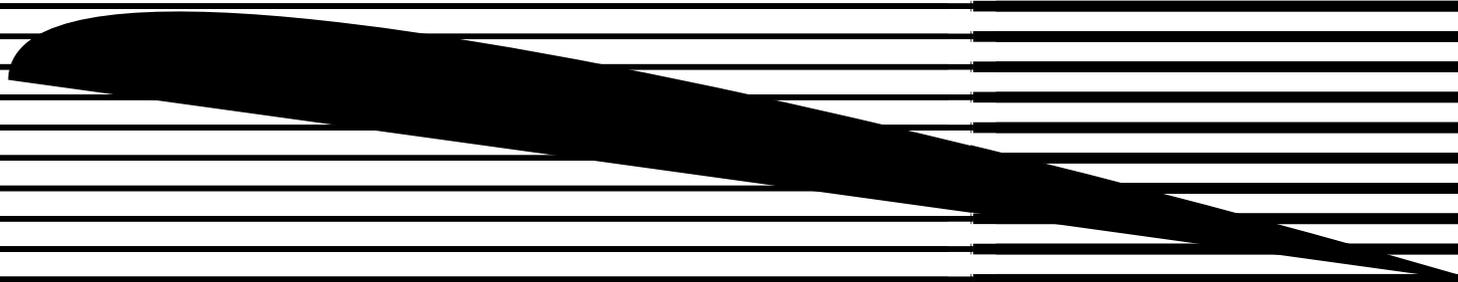












Eine Sekunde lang hält alles die Luft an, als der Mann mit der Maske den Raum betritt. Eine Schrecksekunde, in der die weiße Kundschaft unauffällig nach ihren Brieftaschen greift und der Besitzer hinter der Theke erstarrt. Jetzt keine falsche Bewegung, man hat gelesen, wohin das führen kann. Bloß den schwarzen Küchenmädchen ist sofort klar, was gespielt wird. In Johannesburg, der Stadt der Gangster. Die Stimme der Straße will Mzekezeke sein. Hinter der Maske steckt ein DJ Foto. Virgin

Nano's Restaurant im beschaulichen Stadtteil Melville wird an diesem Nachmittag nicht überfallen, aber in seiner Ruhe gestört. Heimge sucht vom Gespenst des schwarzen Mannes. Mühselige Blicke folgen ihm auf seinem Weg durch die Stuhltreihen. Über dem Stuhl sind nur Öffnungen für Mund und Nase freilässt. Der Overall scheint aus der Atk... und das zerknitterte Hütchen sitzt schief. „This is Mzekezeke, a mreal funny guy, who is the Gespenst sich vor, „I am a voice of de people in da street.“ Okay, ein Komiker. Die Gemütlichkeit allerdings ist dahin.

Mzekezeke führt dann den... über... Englis... Sehr... Hintergrund, „mach uns den Mzekezeke.“ Und Mzekezeke tut ihnen den Gefallen. Bevor er so blitzartig wieder verschwindet, wie er gekommen ist, lässt er seinen breiten Hintern so heftig auf einen der Stühle plumpsen, dass die Getränke aus den Gläsern schwabben. Dann posaunt er seine Botschaft noch einmal extralaut hinaus: Es kommt nicht auf das hübsche Gesicht an, das einer hat, nicht auf die korrekte Aussprache oder die guten Manieren, was zählt, ist die richtige Haltung zur richtigen Zeit. „Dis is a mree country.“

Gleichgezogen mit Gospelmusik, was erstaunlich ist, denn Gospel hat in Südafrika eine lange Tradition. „Die Dynamik ist einfach eine ganz andere“, sagt Karl. Kwaito ist neu, cool, expansiv. Die letzten zehn Jahre waren bloß der Anfang. „In dem Markt steckt noch viel Potenzial.“

Was drinsteckt, zeigt sich bevorzugt am Wochenende, wenn das coole Geld unter die Leute gebracht wird - beiteibe nicht nur in Diskotheken. Gem fühlt man es auch in einem der Einkaufstempel nördlich der City aus, in Sandton, Parktown oder Rosebank, wo die Villen der Burensöhne und der Engländer stehen - und YFM neuerdings sein Hauptquartier hat. Buppies heißen die elegant gekleideten Business Menschen, die samstags durch die Stadt schlack urban professionals. Die HipHop Jugend steht eher auf Mode von Stone Island und Kutca, dem Kultlabel des Township Chic. ein einziges Sehen und Gesehenwerden zwischen den Marken der Vorstadt. Eine Ladenkette nennt sich Dark & Lovely. Über allem thront der Slogan von YFM. „Yona ke yona“ - der wahre Stoff.

„Kwaito ist ein bisschen wie die Mischung aus Soul und Funk, die in den 70er Jahren in New York entstanden ist. Aus dieser Mischung wurde dann die Kwaito-Musik geboren. Sie ist eine Mischung aus Soul, Funk und Hip-Hop. In Spiros Bar in Johannesburg wurde der Kwaito-Sound geboren. Die Leute kamen dort her, um zu sehen, was da los war. Es war ein bisschen wie die Kwaito-Musik, die wir heute hören. Und jede Menge Fotografen, alle hip, alle well educated. Dass Mzekezeke in dem Restaurant schräg gegenüber für Aufsehen gesorgt hat, findet Thuli amüsant. Es müsste sich doch herumgesprochen haben, dass unter der Maske ein stadtbekannter DJ steckt. Den Poltergeist hat der Mann, der eigentlich S'bu heißt, als Identifikationsangebot erfinden. Für die, die sich ihrer Herkunft noch ein wenig schämen.

Davon gibt es immer weniger. Thuli, die eigentlich Kuloano Nokuthula Skosana heißt, ist

Mitgründerin von Black Rage Productions. Hinter dem martialischen Namen verbirgt sich ein aufstrebendes Unternehmen, das ein Internet-Magazin herausgibt, aber auch Musik herstellt und Sendungen fürs Fernsehen produziert. Am Anfang war es ein Kampf, „das Big Business im Land ist immer noch weiß“. Doch es ging um mehr bei Black Rage. Da war eine Vision: die Township-Jugend in der Öffentlichkeit zu repräsentieren. Sich einem Konzern in die Arme zu werfen kam deswegen nie infrage. „Wenn du etwas bewirken willst, musst du unabhängig bleiben.“

Als Medienarbeiterin hat Thuti gelernt, den Medien nicht zu trauen. Vieles wird verzerrt dargestellt. Der legendär schlechte Ruf von Johannesburg als Stadt der Gewalt etwa. Er ist etwas Paranoides. Dabei kommt es doch auf den Standpunkt an. Meist erfolgt der Vorwurf, wenn die Siedlungen der Weißen betroffen sind. Gewiss, es gibt Gegenden, in die da weiße Leute nicht gehen würde, „aber gilt das nicht genauso für New York?“ Die wahren Schattenseiten der neuen Kultur dagegen kommen immer noch nicht offen zur Sprache. „Wir sind ein Land, das sich von den weißen Herren abheben will“, sagt die 30-jährige Thuti. „Khuzoniso“ zu sagen, es ist schon ein Wert, ein Zeichen, dass man sich nicht zu spät, altzufrüh mit der weißen Welt anfreundet.

Wie es mit Kwaito weitergehen wird? Schulterzucken. Immer diese europäischen Fragen! Es läuft doch trotz allem gerade so gut, die große Explosion ist noch immer in vollem Gange. Südafrikas Jugend träumt den südafrikanischen Traum vom schnellen Aufstieg. Nonstop Neuerungen, ständig frische Bands und Bands. Vielleicht wird Kwaito ein Exportschlager, die ersten Weichen dafür sind gestellt: Gleich mehrere Sampler mit urbaner Tanzmusik erscheinen pünktlich zum Jubiläum des Tages, an dem das Land frei wurde, und Black Rage ist daran beteiligt. Vielleicht wird Kwaito sich demnächst starker in

Richtung HipHop entwickeln – who knows? Bis dahin gilt es, am Erreichten festzuhalten und etwas davon weiterzugeben. „Das ist das große Angebot“, sagt Thuli. „Tausend Möglichkeiten jeden Tag. Deswegen verlieben sich Leute in diesen Ort.“

Am frühen Abend, wenn die neue Schicht der Kulturbetriebe und Fashionistas zu einem ersten Drink in die Cafés befriedeter Zonen wie Melville strömt, wirkt Johannesburg tatsächlich wie eine Metropole des reichen Nordens – nur barter, quirliger, aufregender. Mit den Beats sind erste ausländische Hipster gekommen. Die jungen Europäer und Amerikaner, die sich in die lokale Szene mischen, genießen die Abwesenheit gewohnter Untugenden. Kein Zynismus, keine Zivilisationsmüdigkeit, keine Abzocke – this is not Ibiza, it's Jozi! Und doch nicht so fremd wie Kinshasa oder Lagos. Wenn die Stadt auf die Dauer zu afrikanisch ist, der kann immer noch weiter gen Süden ziehen, nach Cape Town. „Escape Town“ der Weißen und der Rentner.

In Zukunft werden die weißen, schwarzen und farbigen Menschen in Johannesburg nicht mehr an der Zukunft nichts haben, wenn sie nicht jetzt handeln. Die weißen Menschen sind vor dem Gespenst der Obdachlosigkeit nicht sicher. In den Plattenregalen der Musikkaufläden finden sich gleich neben dem Kwaito-Fach CDs von Männern, die dreinblicken, als seien sie noch immer fest entschlossen, ihre ererbte Scholle zu verteidigen. Und der Johannesburger Stadtkern: Mit seinen leer stehenden Repräsentationsbauten wirkt er wie eine Stein gewordene Allegorie weißer Paranoia.

Einst galt der „Central Business District“ als Manhattan des Südens. Jetzt haben die Straßenhändler das Herz der Stadt erobert und in einen afrikanischen Basar zurückver-

wandelt. Touristen wird geraten, keine Wertsachen mit sich zu führen und Gruppen junger schwarzer Männer aus dem Weg zu gehen. Bei Geschäftsschluss sieht man die wenigen Angestellten der Firmen, die hier noch arbeiten, in ihren Wagen aus den Gittertoren der Tiefgaragen schießen: nichts wie zurück in die weißen Vorstädte, wo die Elektrozäune in der Stille sirren und die „Armed Response“ Schilder an den mannshohen Mauern diskret darauf hinweisen, dass im Zweifelsfall nicht lang gefackelt wird. Von einer Musik namens Kwaito will hier niemand etwas wissen. Wer schwarz ist, ist auch 2004 Dienstmädchen oder Parkplatzzuweiser.

Die 7thung macht sich unterdessen ein Mann namens Pitch Black Afro bereit. Auf seinem Kopf trägt er eine Kraushaarperücke. Die linke Wange ziert eine hässliche Narbe. Die Zähne ragen kreisförmig aus seinem Mund, vorn fehlt einer. Pitch Black Afro ist ein Typ, dem man lieber nicht im Dunkeln begegnen möchte. Links und rechts von ihm stehen zwei ähnlich verwegene Gestalten: eine Gang, die gerade losgehen will, aber nicht zurück kann. Ihre Augen sind durch die Gitter geblinzelt.

Die Townshipmusik ist eine Mischung aus Soul und Jazz, die in den 1980er Jahren in Johannesburg entstand. Jetzt wird Kwaito wieder populärer. Die Kreuze sind kleiner, die Songs sind schneller und werden in Szene gesetzt. Der Star des Kwaito mit dem Namen Khaswani wurde erst vor ein paar Jahren ver-
beißten. Erzählt wird die Geschichte eines Jungen, der sich auf Reimeschmieden und Frauenanmachen versteht. In einem Schrottmobil fährt er vor, lässt seinen Charme durchs geöffnete Fenster sprechen. Am Ende erwähnt er allerdings nicht das aufgedrehte City-Girl, sondern die Ghetto-Braut mit der Riesenkrause.

Mit Pitch Black Afro, der als Thulani Ngcobo zur Welt kam, geht Kwaito zurück zu den Wurzeln: ein rauere Sound, eine alltägliche Kulisse. Dass alles schon da ist, spart

du Berdem Kosten

So sieht die

Zukunft aus,

sagen die Leute

von Google, Microsoft,

Pitch Black

und anderen da

Produkte sind

die sind, um

ihren

Künstler moral

l, sehen und logi-

t i s e n z u u n t e r s t ü t -
e n n o b u l l s h i t ,
i e Z e i t d e r w a h r e n
a l e n t e i s t g e k o m m e n
e n w a s h i p = J u g e n d
o l l ' s r e c h t s e i n t
c h a r e n b e l a g e r t s i e
e n e n M e n s c h e n
l a e s t e n B i t
a r t , g e h ö r t z u d e n
e l d e n d e s T a g e s A n
e r T a f e l , d i e a u f

en Unterbezirk

White City" hin-

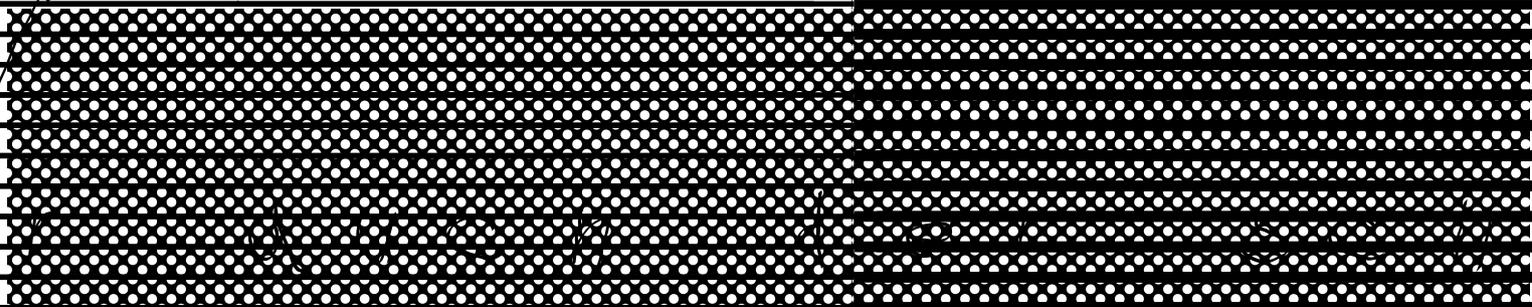
weist, hat ein

Itzbold zwei

wehstaben "schl.

etzt steht dort "Hilf

ity"

be  07

te Dreh geht ein mal

u Ende bei Fahrwegen

er Dunkelheit sind

alle Szenen im

Vier5
modern typefaces

all typefaces are created by Vier5

used typefaces in this book:

1Try
131Try Klingspor
172Try Reg
1722Try
18Try Annette
4Try Kerned
Bands
Wand

all texts are from the text-archive of Vier5.

Vier5 live and work in Paris.
www.Vier5.de

Vier5

modern type-
faces

First edition limited to 250 numbered copies.
20 copies deluxe limited edition of this book,
accompanied by a signed and numbered
multiple by Vier5 is available from onestar press.

Printed and bound in France

© 2004 Vier5 & onestar press

onestar press
16. rue Trolley de Prévaux
75013 Paris France
info@onestarpress.com
www.onestarpress.com

